



Gaining Speed

Geschäftsbericht 2022



87,6

Mio. €

Investitionen für Ausbau von Produktionskapazitäten und Standorten sowie Modernisierung von Bürogebäuden

+ 12,1%

Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr

18,3%

EBIT-Marge
2022

76,0

Mio. €

Investitionen für Forschung & Entwicklung

Zahlen & Fakten 2022

Kennzahlen (IFRS)

		+/- DWR ¹	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamtumsatz	in Tausend €	14,0 %	1.233.671	1.100.489	967.165	803.891	729.170
Americas	%		37,5	33,3	35,2	38,0	36,8
Europe	%		31,1	37,0	37,1	35,0	36,1
China	%		15,9	14,0	13,2	14,8	14,0
Asia/Pacific/Africa	%		15,4	15,7	14,5	12,2	13,1
EBITDA	in Tausend €	11,8 %	290.284	326.776	264.007	189.053	185.657
EBITDA-Marge	%		23,5	29,7	27,3	23,5	25,5
EBIT	in Tausend €	10,1 %	225.568	271.998	217.666	144.213	153.717
EBIT-Marge	%		18,3	24,7	22,5	17,9	21,1
Periodenergebnis	in Tausend €	10,4 %	157.714	189.771	152.527	97.399	106.356
Periodenergebnis	%		12,8	17,2	15,8	12,1	14,6
Freier Cashflow²	in Tausend €	n / a	-265	169.756	-240.270	67.173	91.697
Eigenkapitalquote	%		69,1	63,3	60,7	66,5	69,4
Bilanzsumme	in Tausend €	14,6 %	1.680.477	1.608.917	1.332.706	1.105.124	974.071
Aufwand für Forschung & Entwicklung	in Tausend €	13,8 %	76.012	64.458	55.797	50.324	45.265
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (FTE) ³		9,7 %	4.762	4.238	3.783	3.576	3.292

¹ DWR = Durchschnittliche Wachstumsrate (2018–2022)

² Freier Cashflow = Operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit

³ FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

Eppendorf – Experte für Sample Management

Die Systeme und Produkte von Eppendorf für den Einsatz in Laboren überzeugen durch höchste Qualität sowie große Zuverlässigkeit und sind weltweit unverzichtbar. Das Angebot erstreckt sich über die Kerngeschäftsfelder Liquid Handling, Consumables sowie Separation & Instrumentation mit Produkten wie Pipetten, Zentrifugen, Mischern und Ultratiefkühlgeräten. Ergänzend dazu arbeitet Eppendorf an digitalen Workflows für komplette Laborarbeitsabläufe. Das Unternehmen entwickelt neue, digitale Produkte und Lösungen, die Abläufe im Labor einfacher, transparenter und produktiver machen. In der Einheit Bioprocess werden darüber hinaus harmonisierte Produktsysteme für die Arbeit mit Zellmaterial entwickelt.

Der Unternehmensbereich Eppendorf Innovation Company (EpiC) identifiziert und erschließt gänzlich neue, zukunftsfähige Geschäftsmöglichkeiten für die Unternehmensgruppe.

epServices
for premium performance



Installations-Service
Der Installations-Service von Eppendorf bietet Ihnen einen fachgerechten Aufbau Ihres Laborgeräts für eine optimale Funktionsfähigkeit.



Qualifizierungs-Service
Mit der Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) stellen Sie die Einhaltung Ihrer internen und gesetzlichen Richtlinien und Normen sicher.



Vorbeugende Wartung
Unerwartete Ausfallzeiten können Sie mit regelmäßiger Wartung Ihrer Laborgeräte vermeiden.



Kalibrierung/Verifizierung
Mit regelmäßiger Kalibrierung bzw. Verifizierung bestimmter Instrumentenparameter stellen Sie die Reproduzierbarkeit Ihrer Ergebnisse sicher.



Reparatur-Service
Kontaktieren Sie Ihre lokale Service-Organisation für Reparaturanfragen.



Applikations-Support
Spezialisten beraten Sie bei Anwendungsfragen zu Eppendorf Instrumenten und Verbrauchsartikeln.



Training und Webinar
Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz im Labor in Theorie und Praxis.

VERLÄNGERTE GARANTIEVERTRÄGE
SERVICE-VERTRÄGE

Liquid Handling



Pipetten und Dispenser



Pipette Manager
(vernetzte Pipetten)



Automatische
Pipettiersysteme

Consumables



Probengefäße



Pipettenspitzen



Multiwell-Platten

Separation & Instrumentation



Zentrifugen



Ultratiefkühlgeräte



PCR Thermal-Cycler

Lab Solutions

Bioprocess Solutions



Fermenter und Bioreaktoren

Workflow Solutions



Digital Solutions

Als Anbieter für digitale Lösungen entwickelt Eppendorf neue Geschäftsmodelle und transformiert das Eppendorf Portfolio, um Industrie-4.0-Anforderungen gerecht zu werden.

- Vernetzung von Geräten zur Fernüberwachung

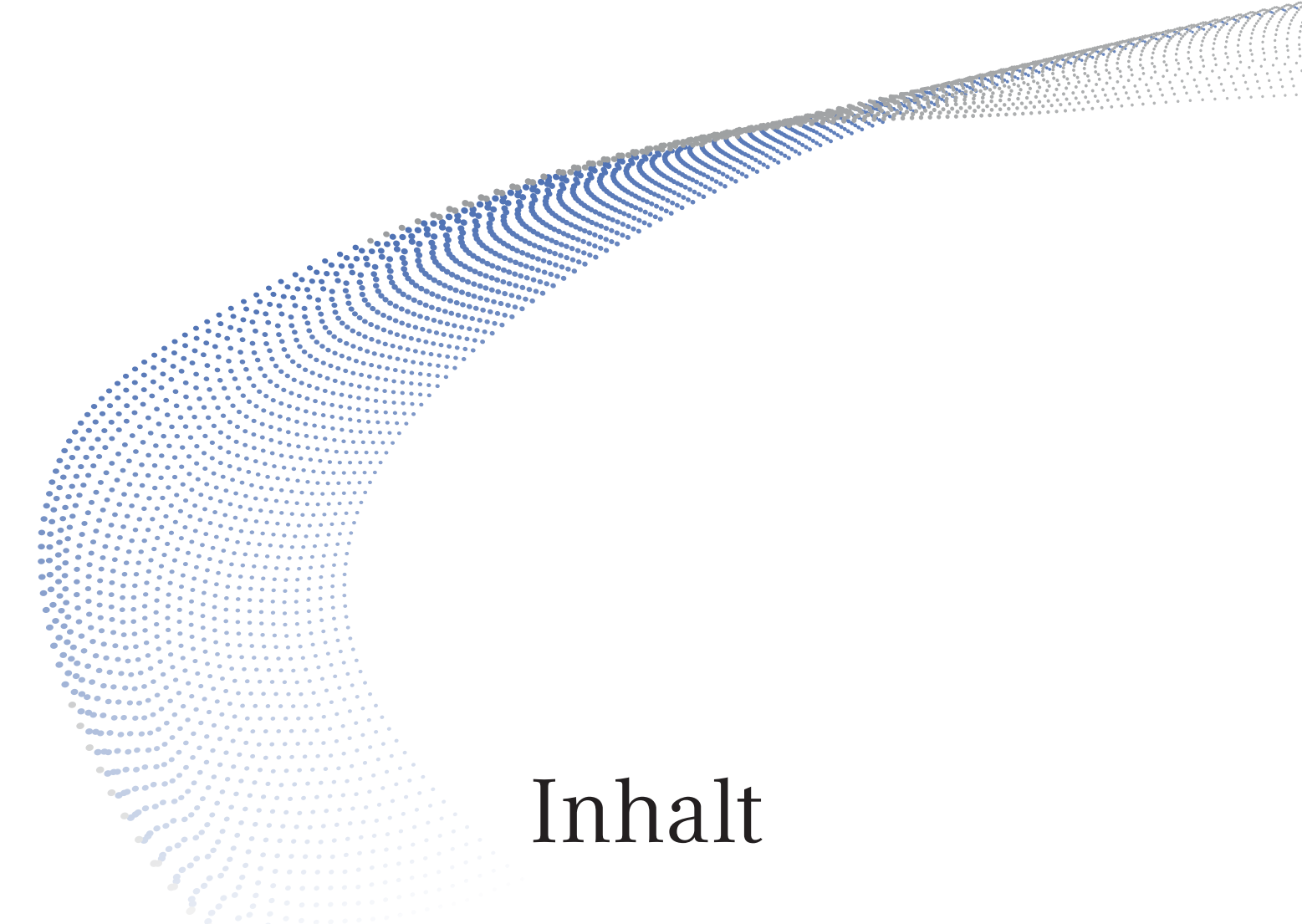
- Bereitstellung von Services für Asset-, Workflow- & Sample Management



VisioNize®



Die Kompetenzfelder von Eppendorf im Life-Science-Labor



Inhalt

Vorwort	4
Die Zukunft im Blick	8
Erfolg gestalten	12
Wachstum sichern	26
Nachhaltig handeln	32
Internationale Präsenz	38
Konzernlagebericht	39
Konzernabschluss	55
Bericht des Aufsichtsrats	60
Organe	62

Vorwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

das Geschäftsjahr 2022 war für die Eppendorf Gruppe erfolgreich und zugleich voller Herausforderungen. Eppendorf hat 2022 weiter Fahrt aufgenommen, indem die Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** gezielt vorangetrieben wurde. Zahlreiche Meilensteine wurden erreicht auf dem Weg, das weltweit führende Sample Management Unternehmen der Life-Science-Branche zu werden. Weiterhin wurden das globale Produktionsnetzwerk ausgebaut und die Nähe zu unseren Kunden gezielt gestärkt. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine, die rasant steigenden Energiekosten und die stark anziehenden Inflationsraten hatten spürbare Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Geschäfte. Dazu kamen weltweite Schwierigkeiten mit reißenden Lieferketten und teilweise wochenlangen Lockdowns in bedeutenden chinesischen Städten wie Shanghai. Dennoch hat es die Belegschaft von Eppendorf geschafft, gemeinsam und als globales Team allen Widrigkeiten erfolgreich zu trotzen. Das Unternehmen wurde 2022 nachhaltig gestärkt und konnte im Berichtsjahr weiterwachsen.

Die Eppendorf Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen Gesamtumsatz von 1,23 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,10 Mrd. EUR). Das entspricht einem Zuwachs von 12,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 13,8 Prozent). Das ist in Anbetracht der vielen Herausforderungen, denen sich Eppendorf stellen musste, eine sehr gute Leistung. Das Betriebsergebnis (EBIT) der Eppendorf Gruppe lag 2022 bei 225,6 Mio. Euro (Vorjahr: 272,0 Mio. EUR). Das entspricht einer EBIT-Marge von 18,3 Prozent (Vorjahr: 24,7 Prozent).

Erfreuliche Entwicklung des Kerngeschäfts

Die Umsätze in den einzelnen Marktregionen entwickelten sich im zurückliegenden Geschäftsjahr sehr unterschiedlich. Am stärksten legte im vergangenen Jahr die Marktregion China mit einem Plus von 27,6 Prozent zu. Diese Steigerung ist umso bemerkenswerter, weil sie trotz wochenlanger Lockdowns großer und wichtiger Städte und den damit verbundenen weitreichenden Einschränkungen erreicht wurde.

Auch die Marktregion Americas generierte ein außerordentliches Umsatzplus von 26,1 Prozent gegenüber einem bereits starken Ergebnis 2021. Die Marktregion Asia/Pacific/Africa (APA) trug mit einer erfreulichen Umsatzzunahme von 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zum weiteren Wachstum von Eppendorf bei. Hervorzuheben ist, dass in der geografisch sehr großen Marktregion mit vielen Ländern und unterschiedlichen Märkten eine Veränderung des Kundenverhaltens zum Vorjahr bemerkbar wurde: Die Nachfrage nach Eppendorf Produkten nahm ab und begann sich zu normalisieren. Ein solcher Effekt war nach dem starken Zusatzgeschäft durch die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 erwartet worden. Das galt auch für die Marktregion Europe. Sie verzeichnete einen Umsatzrückgang von 5,7 Prozent im Vorjahresvergleich. Auch hier liegt der primäre Grund vor allem in der Nachfragenormalisierung, verstärkt von den zahlreichen Auswirkungen des Ukrainekriegs. Nicht so unterschiedlich wie die Marktregionen entwickelten sich die Umsätze der Produktgruppen, die im Berichtsjahr alle gesteigert werden konnten. Den größten prozentualen Zuwachs verzeichnete die Business Division Lab Solutions, die ihren Umsatz um beachtliche 36,5 Prozent steigerte. Den größten Teil dieser Division macht das Geschäftsfeld Bioprocess aus, dessen Produkte die wesentlichen Umsatz- und Wachstumstreiber waren. Die Business Division Separation & Instrumentation wuchs

um 14,1 Prozent, gefolgt von der Business Division Liquid Handling, die um 14,0 Prozent zulegte. Die Business Division Consumables verzeichnete im Berichtszeitraum ein leichtes Umsatzplus von 1,3 Prozent. Nach den zwei extremen Wachstumsjahren 2020 und 2021 – bedingt durch die Corona-Pandemie – war das geringere Wachstum nach Abflauen der Pandemie zu erwarten gewesen.

Eppendorf 2025: Mit gezielten Schritten in eine erfolgreiche Zukunft

Die wirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahr ist erfreulich wie bemerkenswert, weil zusätzlich zum anstrengenden Tagesgeschäft auch bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** große Fortschritte gemacht wurden. Alle Eppendorferinnen und Eppendorfer haben gemeinsam sehr effektiv, kraftvoll und engagiert an der Basis für den künftigen Erfolg von Eppendorf gearbeitet.

So wurden im Berichtsjahr beispielsweise die Vision und die Mission von Eppendorf geschärft und das Ziel formuliert, Eppendorf zum weltweit führenden Sample Management Unternehmen weiterzuentwickeln. Neben Anpassungen in der Unternehmensstruktur, wie zum Beispiel der Neuausrichtung der Bioprocess Organisation und der Vorbereitung für die Implementierung des Bereichs Digital Lab Solutions, wurden 2022 insbesondere im CFO-Bereich zahlreiche Weiterentwicklungsprojekte angestoßen. Initiativen wie die Einführung des Digital Workplace und die Etablierung eines Rolling Forecast für eine präzisere Budgetplanung und -kontrolle, trugen zur Verbesserung von Prozessen und Arbeitsabläufen bei.

Ebenso zielstrebig realisierte 2022 der Commercial-Bereich zahlreiche Projekte für mehr Kundennähe. Beispielsweise wurde das CRM-System e365 weiterentwickelt und damit erneut ein Schritt in Richtung umfassender 360-Grad-Sicht auf Eppendorfs Kunden gegangen. Auch das Service-Portfolio wurde 2022 weiter ausgebaut. Der Multikanalansatz wurde zudem durch den Launch eines überarbeiteten Eppendorf Website-Auftritts mit neuem eShop gestärkt. Digitaler wurde auch unser Bereich Global Supply Chain, der mit dem Programm „Global Supply Chain 2025“ Eppendorfs Lieferkette gezielt zukunftsfähiger machte.

Investitionen für den Erfolg von morgen

Deutlich sichtbar sind die im vergangenen Jahr getätigten Investitionen in die internationalen Niederlassungen und in die Gebäude-Infrastruktur der Eppendorf Gruppe. Gleich mehrere Vertriebs- und Service-Standorte unter anderem in Indien, Italien, Irland und den Vereinigten Arabischen Emiraten wurden modernisiert, erweitert oder neu bezogen. In der Marktregion China wurde ein neues F&E-Center in Shanghai eröffnet, wo künftig Zentrifugen für den chinesischen Markt entwickelt werden. Das größte Investment des Jahres 2022 wurde allerdings in Deutschland getätigt: In Wismar, Mecklenburg-Vorpommern, erwarb Eppendorf ein Grundstück, um ein Hightech-Werk für die Produktion von Verbrauchsmaterialien aufzubauen. Mit dem Bau eines hochmodernen Multifunktionsgebäudes am Technology Center in Jülich wird Eppendorf zudem in Kürze die Fläche des Bioprocess Standorts verdoppeln. In Enfield, Connecticut, USA, entstand darüber hinaus ein neues, größeres Logistikzentrum, von dem aus Kunden in Nordamerika künftig noch besser mit Ware versorgt werden können.



Ambitioniertes Ziel: Klimaneutral bis 2028

Ein großes Ziel für Eppendorf ist die gezielte Weiterentwicklung des Unternehmens hin zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei wurden 2022 große Fortschritte erzielt, beispielsweise durch die Verankerung des Ziels, im Jahr 2028 – und somit deutlich früher als vorgegeben – klimaneutral zu sein. Auch seine Kunden unterstützt Eppendorf bei der Einhaltung ihrer Nachhaltigkeitsziele, unter anderem durch innovative Produktentwicklungen. Die 2022 gelaunchten biobasierten Probengefäße beispielsweise bestehen aus Kunststoffgranulat, das nicht aus Erdöl hergestellt wird, sondern aus organischem Material, welches aus Resten der Lebensmittelindustrie stammt.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Eppendorf sieht sich aufgrund der gestiegenen wirtschaftlichen Unsicherheiten mit großen Herausforderungen konfrontiert. Für das Gesamtjahr 2023 bleibt Eppendorf entgegen allgemeinen Prognosen optimistisch und erwartet eine weltweit positive konjunkturelle Grundstimmung. Wir gehen von einer schwächeren, aber insgesamt stabilen Nachfrage nach unseren Produkten aus und damit von einem weiteren profitablen Wachstum. Wir rechnen, trotz der unverändert stark angespannten Situation der Lieferketten, mit einem Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich. Auch Eppendorf wird im Jahr 2023 mit deutlich höheren Material- und Energiekosten konfrontiert sein, sodass ein sensibles Kostenmanagement notwendig wird. Aus heutiger Sicht ist eine Belastung der Profitabilität sehr wahrscheinlich. Aktuell erwarten wir eine EBIT-Rendite auf dem Niveau von 2022. Auch 2023 wird Eppendorf konsequent an der Umsetzung seiner Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** und der Weiterentwicklung des gesamten Unternehmens arbeiten. Mit **Eppendorf 2025** stellen wir die Weichen für eine gezielte Entwicklung von Eppendorf hin zum weltweit führenden Sample Management Unternehmen in der Life-Science-Branche.

Dank

Dank des stetigen und großen Engagements ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte die Eppendorf Gruppe im zurückliegenden Geschäftsjahr den großen Herausforderungen und allen Widrigkeiten erfolgreich entgegentreten. Sie haben mit ihrem begeisterten Einsatz für Eppendorf und ihrer bemerkenswerten Beharrlichkeit 2022 zu einem erfolgreichen Jahr werden lassen. Dabei haben sie einmal mehr bewiesen, wie sehr ihnen Eppendorf und die Mission des Unternehmens am Herzen liegen. Dafür bedanken wir uns bei jeder einzelnen Kollegin und bei jedem einzelnen Kollegen sehr herzlich.

Ein besonderer Dank gilt zudem unseren Kunden für ihre Treue, ihre Begeisterung für unsere Produkte, die wertvollen Anregungen sowie die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere unter den teilweise herausfordernden Rahmenbedingungen im Jahr 2022.

Wir freuen uns auf eine weitere engagierte und enge Zusammenarbeit als globales Eppendorf Team und in Partnerschaft mit unseren Kunden. Gemeinsam werden wir auch 2023 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu befähigen, die Welt schneller zu einem lebenswerteren Ort zu machen.



Mit besten Grüßen

Axel Jaeger
Finanzvorstand

Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender

Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

Mehr Informationen finden Sie auf der Eppendorf Website:

[eppendorf.com](https://www.eppendorf.com) → Unternehmen & Karriere → Vorstand & Aufsichtsrat



1

Die Zukunft
im Blick

Eppendorf hat eine Vision: Als das weltweit führende Sample Management Unternehmen will die Unternehmensgruppe leidenschaftliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu befähigen, die Welt schneller zu einem lebenswerteren Ort zu machen. Mithilfe der Unternehmensstrategie Eppendorf 2025 wird aus dieser Vision Realität.

Eppendorf 2025: Die Welt schneller zu einem lebenswerteren Ort machen

Mit der Unternehmensstrategie Eppendorf 2025 stellt sich Eppendorf für eine erfolgreiche Zukunft auf. Schon heute setzt die Unternehmensgruppe mit ihren Produkten Standards durch Innovation und Qualität – und nimmt in vielen Produktbereichen marktführende Positionen ein. Diese Stellung im Markt ist die Ausgangsbasis, um Eppendorf bis 2025 als DAS Sample Management Unternehmen Nummer 1 in der Welt sichtbar und erkennbar zu machen.

Eppendorf beschleunigt die Forschung im Labor und macht das Probenmanagement mit hochwertigen und innovativen Produkten künftig noch präziser, fehlerfreier und effizienter. Das ist ein klares, unmissverständliches Versprechen an die Kunden und ein steter Ansporn zur Weiterentwicklung für jede Eppendorferin und jeden Eppendorfer. Kanalisiert wird dieser Selbstanspruch in der Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025**. Mit ihr wird Eppendorf seinem Auftrag gerecht, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, denn das 21. Jahrhundert stellt die Welt vor nie da gewesene Herausforderungen. Ob im Kampf gegen Pandemien, den Klimawandel oder bei der Frage, wie die Ernährung von acht und mehr Milliarden Menschen sichergestellt werden kann – die Lösungen, die wir für die Zukunft der Menschheit brauchen, werden im Labor gesucht und mithilfe der Produkte und Software-Lösungen von Eppendorf gefunden.

Die Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** rüstet Eppendorf dafür, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestmöglich unterstützen zu können. Fünf Kernthemen stehen dabei im Fokus der Transformation:

Customer Centricity, um noch näher an den Kunden zu sein und ihre Bedürfnisse bestmöglich zu erfüllen.

Innovator, um auch in Zukunft die Life-Science-Branche mit Innovationen zu versorgen, die dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

Operational Excellence, um den außergewöhnlichen Qualitätsstandard von Eppendorf zu halten und Produktionsprozesse stetig zu optimieren.

People Excellence, um die besten Köpfe für Eppendorf und seine Mission zu begeistern.

Lifelong Learning, um dafür zu sorgen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit und bei Eppendorf weiterentwickeln und ihr volles Potenzial entfalten können.

Außerdem liegt ein besonderer Fokus auf den Zukunftsthemen **Nachhaltigkeit** und **Digitalisierung**.

Die Aktivitäten der Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** berühren alle Bereiche der Eppendorf Gruppe. Im Rahmen von mehr als 50 Projekten unterschiedlichen Umfangs arbeitet weltweit eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereichs-, hierarchie- und standortübergreifend täglich daran, das Eppendorf Premiumversprechen und die positive Geschäftsentwicklung nachhaltig zu sichern. Dabei leitet sie eine gemeinsame Mission:

„Durch die Zusammenarbeit großartiger Köpfe schaffen wir innovative, qualitativ hochwertige Produkte und Lösungen für die Zukunft des physischen und digitalen Labors.“

Dr. Peter Fruhstorfer,
Co-Vorstandsvorsitzender

Mit jedem Tag, an dem Eppendorferinnen und Eppendorfer gemeinsam an **Eppendorf 2025** arbeiten, setzen sie diese Mission um und kommen der Vision ein Stück näher. Alle Projekte zielen darauf ab, Eppendorf zum Nr. 1-Unternehmen im Bereich Laborproben zu machen und seinem Gründungsauftrag, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, in Zukunft noch stärker nachkommen zu können.



Eppendorf 2025: Etappensiege auf dem Weg in Richtung Zukunft

Rund 50 Projekte, gruppiert in fünf Kernthemen, haben ein gemeinsames Ziel: Eppendorf zum weltweit führenden Sample Management Unternehmen weiterzuentwickeln, es kundenorientiert und zukunftssicher aufzustellen und dazu alle Mitarbeitenden weltweit entsprechend ihrer Kompetenzen zu fördern.

Im Berichtsjahr wurden auf Projektebene zahlreiche Meilensteine erreicht. Insbesondere bei den Kernthemen Customer Centricity und Operational Excellence wurden große Fortschritte gemacht. Hier einige exemplarische Projekt-Highlights aus dem Jahr 2022. Die dargestellten Projekte und Initiativen finden sich sämtlich in den fünf Kernthemen der Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** wieder:



Der globale Rollout für die neue Eppendorf Online-Plattform, also der neue Website-Auftritt mit einem neuen eShop, wurde 2022 erfolgreich fortgesetzt. Von 44 geplanten neuen Websites sind inzwischen

27 online.

Davon verfügen 21 bereits über den neuen Eppendorf eShop.

Im Rahmen einer konzernweiten Initiative schafft Eppendorf ganzheitliche, harmonisierte Qualitätsprozesse für seine zukünftige Aufstellung. Insgesamt wurden rund

**500 Prozess-
Beobachtungen**

festgehalten, analysiert und zusammengefasst, um jene Qualitätsprozesse zu identifizieren, an denen in den nächsten Jahren vorrangig weitergearbeitet wird.



Eine globale Befragung von **1.600 Kunden** in 14 Ländern und allen Marktregionen zeigt: Sie empfinden Eppendorf als zuverlässigen Partner mit einem herausragenden Vertriebs- und Service-Personal sowie besonders hochwertigen Produkten.

74 Seiten



umfasst der 2022 erstmals erschienene Eppendorf Nachhaltigkeitsbericht. Er informiert über die strategischen Ansätze und Engagements der Eppendorf Gruppe, die alle auf ein Ziel hinwirken: Eppendorf wird bis 2028 klimaneutral sein.

改善

100 Kaizen-Champions

Die Kaizen-Philosophie steht für Verbesserungen von jedem, immer und überall. Rund 100 Kolleginnen und Kollegen haben sich durch die Teilnahme an acht Trainingsmodulen als „Kaizen-Champions“ dafür qualifiziert, dieses Prinzip in den Arbeitsweisen bei Eppendorf zu etablieren.



Enfield, USA

Etwa **drei
Fußballfelder**

groß, also rund 23.000 Quadratmeter, wird das neue Eppendorf Distributionszentrum in Enfield, USA, das Anfang 2023 in Betrieb gehen wird. Es ist Teil der globalen Lieferkettenstrategie, die Eppendorfs Distributionsstrukturen an die wachsenden internationalen Lieferströme und neu aufgestellte Produktionsnetzwerke anpasst.



Über mehr als **20.000 m²
Nutzungsfläche**

verfügt das im Sommer 2022 erworbene neue Eppendorf Produktionsgelände im norddeutschen Wismar. Das hier entstehende Hightech-Kunststoffwerk wird die Produktionskapazitäten für hochwertige Laborverbrauchsmaterialien langfristig verdoppeln.

2

Erfolg gestalten

Trotz einiger Herausforderungen gelang es der Eppendorf Gruppe 2022, ihren Umsatz erneut zu steigern. Dazu trugen nicht nur das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Flexibilität im Umgang mit externen Widrigkeiten bei. Auch die klare Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden, innovative Produkt-Launches sowie die Etablierung einer transparenten End-to-End-Lieferkette machten diesen Erfolg möglich.

Der Kunde im Zentrum – seine Wünsche im Fokus

Für Vertrieb und Service von Eppendorf war das zurückliegende Geschäftsjahr überaus erfolgreich, allen Herausforderungen und Schwierigkeiten zum Trotz. In fast allen Marktregionen konnten die Umsätze gesteigert und zudem Marktanteile hinzugewonnen werden. Hervorzuheben ist insbesondere die starke Entwicklung des Unternehmensbereichs Bioprocess, der 2022 zudem neu ausgerichtet wurde und eine neue, offensive und ambitionierte Wachstumsstrategie verabschiedete.

Für den globalen Vertrieb und den weltweiten Service von Eppendorf war 2022 ein abermals erfolgreiches Jahr. Dabei entwickelten sich die einzelnen Länder und Regionen jedoch sehr unterschiedlich. So war die Marktregion Europe von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine besonders stark betroffen, was sich in einem Umsatzrückgang von 5,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ausdrückte. Zudem war das Kundenverhalten in Europa nach den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021, die von einer sehr starken Nachfragesteigerung geprägt waren, ein deutlich anderes. In der Marktregion Americas, die mit 26,1 Prozent ein bemerkenswert positives Umsatzplus generierte, konnten in verschiedenen Bereichen Marktanteile hinzugewonnen werden. Zudem profitierte die Region von einer anhaltend hohen Nachfrage einer sehr stabilen Life-Science- und Healthcare-Branche. Besonders erwähnenswert ist das Wachstum der Marktregion China. Obwohl teils wochenlange Lockdowns in einigen Städten den Vertrieb stark einschränkten, gelang eine

beachtliche Umsatzsteigerung von 27,6 Prozent. Die Marktregion Asia/Pacific/Africa (APA) legte abermals ordentlich zu und erreichte ein Wachstum von 10,4 Prozent gegenüber dem sehr starken Vorjahreswert.

Wachstum in neuen Märkten

Der stärkste Wachstumstreiber des Geschäftsjahres 2022 war das Geschäftsfeld Bioprocess, das überproportional stark zulegen konnte. Mit diesem Schwung entwickelte der Bereich eine neue, ambitionierte Strategie, in deren Zentrum der Markteintritt im Bereich der Zell- und Gentherapie steht. Die Forschung in diesen Segmenten fokussiert die Entwicklung zukunftsweisender personalisierter Medikamente. Unterstützt wird das Erreichen der damit gesetzten Ziele durch eine Neuausrichtung des gesamten Geschäftsbereichs, der künftig innerhalb der Unternehmensgruppe als sogenanntes Vertical arbeitet und auftritt – also als eine eigenständige Unternehmenseinheit. Sie wird ab 2023 vom Technology Center in Jülich, Deutschland, aus geführt. →

„Unsere Kunden sind eine große Inspiration. Sie geben uns wichtige Impulse, mit denen wir unsere Produkte und unsere Services stetig und genau passend weiterentwickeln. Damit bieten wir den Anwenderinnen und Anwendern deutliche Mehrwerte und werden weitere Marktanteile gewinnen.“

Eva van Pelt,
Co-Vorstandsvorsitzende



Kunden hatten bei der Eröffnung des neuen Eppendorf Standorts in Singapur die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von einigen der Bioprocess Produkte zu machen, wie hier von den BioBLU® Bioreaktoren.

Kundenzufriedenheit messbar machen

Die Gründe für die insgesamt positive Umsatzentwicklung der Unternehmensgruppe sind vielfältig. Sie resultiert nicht zuletzt aus dem gezielten Ausbau der bestehenden Erfolgsfaktoren. Diese wurden und werden regelmäßig durch weltweite, repräsentative Kundenbefragungen analysiert und stetig aktualisiert. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden daher erneut 1.600 Kunden in 14 Ländern zu ihren Bedürfnissen sowie ihrem Bild von Eppendorf und seinen Produkten befragt. Mithilfe der Umfrage-Software Qualtrics® werden außerdem weitere einzelne Eppendorf Partner gebeten, ihre Service- und Einkaufserlebnisse zu bewerten. Der Gewinn neuer Marktanteile im Geschäftsjahr 2022 kann unter anderem auch auf das genaue Wissen über die konkreten Wünsche der Kunden zurückgeführt werden.



★★★★★
Per Kurzbefragung können Eppendorf Kunden ihr Service- und/oder Einkaufserlebnis direkt bewerten.

Einen ebenfalls positiven Einfluss hatte die konsequente Umsetzung der „Going-to-Market“-Strategie. Mit ihr werden vor allem neue lokale Märkte erschlossen, beispielsweise in Südkorea und in Südamerika. Auch eine umfassende Pharma-Offensive von Eppendorf zeigte erste Wirkung. Sie adressiert die

pharmazeutische Industrie sowie die diagnostischen und klinischen Märkte.

Hinzu kam die Fähigkeit von Eppendorf, über das gesamte Jahr hinweg lieferfähig gewesen zu sein und mit dem weiteren Ausbau des Multikanalansatzes die eCommerce-Plattformen und den digitalen Vertrieb gezielt weiterentwickelt zu haben.

Multikanalansatz für optimale Produktverfügbarkeit und -präsentation

Der neue Webauftritt ging in 27 von 44 Ländern online und mit ihm ein neuer, optimierter eShop. Bis Mitte 2023 werden alle Kunden weltweit Zugriff auf eine responsive Plattform mit neuester Informationstechnik haben. Diese schafft einen lebendigen „Organismus“ aus Produktinformationen, redaktionellen Inhalten, eCommerce sowie Dienstleistungen und gibt zuverlässig Auskunft darüber, wann ein bestellter Artikel genau lieferbar ist.

Ein digitales Highlight war 2022 der Start des sogenannten Virtual Lab. Es ermöglicht eine verbesserte Präsentation und Vermittlung der Geräteeigenschaften von Eppendorf Produkten auf dem Rechner. Innerhalb des virtuellen Labors lassen sich Produkte in 3-D-Ansicht darstellen und die wichtigsten Eigenschaften detailliert zeigen. Über

ein spezielles Menü können zusätzliche Dokumente und Anwendungsvideos aufgerufen sowie weitere Funktionen genutzt werden – besonders in Zeiten von Kontakteinschränkungen ist dies ein echter Mehrwert für die Kunden.

Von Kontaktbeschränkungen war während der Pandemie besonders der Global Service von Eppendorf betroffen, der seine Kunden häufig nicht vor Ort und in deren Laboren unterstützen durfte. Mit den Erfahrungen der Pandemiejahre hat Eppendorf das Jahr 2022 genutzt, um das Service-Portfolio um verschiedene Fernwartungsdienstleistungen zu erweitern. Auch künftig werden die Service-Angebote des Geschäftsbereichs laufend an die Bedürfnisse der Kunden angepasst und entsprechend erweitert.



Wachstumspotenzial: Bioprocess Lösungen für die Zell- und Gentherapie.

Infrastrukturell wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr ebenfalls gezielt optimiert. Zahlreiche Vertriebs- und Service-Standorte wurden erweitert und modernisiert. Einige Standorte zogen auch in völlig neue Räumlichkeiten, beispielsweise in Mailand, Italien, und in den indischen Städten Hyderabad, Pune, Kolkata und Neu-Delhi.

Hervorzuheben ist die Eröffnung eines vollständig neuen Vertriebsstandortes in Singapur. Mit dem Start der neuen Niederlassung und dem dazugehörigen Distributionszentrum können die Kunden in dieser stark prosperierenden Region noch besser betreut und mit Produkten versorgt werden.

Eppendorf Virtual Lab



Das sogenannte Eppendorf Virtual Lab bringt Kunden und Vertrieb und Service näher zusammen: Innerhalb des virtuellen Labors lassen sich Produkte in 3-D-Ansicht präsentieren und die wichtigsten Eigenschaften detailliert anzeigen. Zusätzlich können Dokumente und Anwendungsvideos aufgerufen sowie weitere Funktionen genutzt werden.

Happy Birthday! Die Eppendorf Gesellschaften in Japan und Südkorea feiern Jahrestag

Japan und Südkorea sind in Asien wichtige Wachstumsmärkte für Eppendorf. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg konnten die Kolleginnen und Kollegen 2022 außerdem die Geburtstage ihrer Länderorganisationen feiern. Eppendorf in Japan besteht seit 25 Jahren, Eppendorf in Korea seit 10 Jahren.

Was 1997 in Japan als Marketing- und Service-Standort mit einem kleinen Team von zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begann, ist heute ein führendes Unternehmen in den Bereichen Separation & Instrumentation, Liquid Handling und Verbrauchsmaterialien. Etwa ein Drittel des Umsatzes der Marktregion Asia/Pacific/Africa (APA) wird in Japan generiert. Rund 300 Eppendorferinnen und Eppendorfer arbeiten inzwischen in der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt. Die Teams sind über mehrere Städte verteilt, um die Nähe zu den Kunden zu gewährleisten.

Der Vertrieb wird aus der Hauptstadt Tokio gesteuert und hat weitere Standorte in Nagoya und Osaka sowie in Fukuoka im Süden des Landes. Zudem arbeiten der Service und die Logistik in dem 2014 neu eröffneten Distributionszentrum in Tokio. 2020 kamen weitere Kolleginnen und Kollegen durch die Akquisition des Zentrifugengeschäfts der japanischen Koki Holdings Co., Ltd. hinzu. Heute firmiert dieser Bereich als Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd. mit einem Standort nördlich von Tokio in der Region Ibaraki.

In der Nähe des Shinto-Schreins Kanda Myojin fand im November 2022 die große Jubiläumsfeier statt. Der Veran-



Anfang November feierten die Kolleginnen und Kollegen von Eppendorf in Japan das 25-jährige Jubiläum in der Nähe des Shinto-Schreins Kanda Myojin.

staltungsort liegt im Tokioter Stadtteil Akihabara, wo auch Eppendorf beheimatet ist. Spiele wie „Wer bin ich?“ oder „Was habe ich gemalt?“ stärkten das Team-Gefüge und sorgten für eine ausgelassene Atmosphäre.



Den zehnten Geburtstag feierte das Team von Eppendorf Korea im Homeoffice – so auch Hawon Lee (rechts), Technical Product Support Specialist, zusammen mit ihrem Ehemann Sung Ho Moon.

Eppendorf in Südkorea: Vom Start-up zum Mittelständler

Das Eppendorf Team in Korea hat einmal klein angefangen. 2012 arbeiteten 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen. Heute, 10 Jahre später, ist der Standort auf mehr als 50 Kolleginnen und Kollegen angewachsen. Was in Seoul quasi als Start-up begann, hat sich im Zuge starken Wachstums heute zu einem mittelgroßen Unternehmen entwickelt. Den Jahrestag am 1. März 2022 konnten die Kolleginnen und Kollegen pandemiebedingt bedauerlicherweise nicht zusammen verbringen. Daher zelebrierte das Team das Jubiläum aus dem Homeoffice heraus.

Südkorea gilt als einer der dynamischsten und am schnellsten wachsenden Life-Science-Märkte weltweit. Sektoren wie die Pharma- und Biotech-Branche sowie staatliche Forschungseinrichtungen sind die Zugpferde für dieses Wachstum.

Digital Tree of Science – neuer Messeauftritt fördert Dialog und Austausch

Eppendorf nutzte die vergangenen zwei Jahre für die Entwicklung eines völlig neuen Messekonzepts, um seinen Kunden nach der langen Zeit ohne persönliche Begegnung ein besonderes Besuchererlebnis zu bieten. Kunden können sich künftig auf neue, moderne Elemente wie Augmented Reality und spannende Dialogformate freuen.

Im Zentrum des rund 170 m² großen Messestands von Eppendorf befindet sich der sogenannte Digital Tree of Science mit eindrucksvoller Licht-Show. Die beleuchteten Wurzeln des Baumelements führen zu den jeweiligen Standbereichen wie beispielsweise dem Glaslabor, in dem das Thema Digitalisierung visualisiert wird.

Herzstück des Messestandes ist das Eppendorf Auditorium. Besucher können dort an kostenlosen Seminaren teilnehmen und ihr Wissen erweitern. Auf der analytica, einer der weltweit bedeutendsten Messen für Analytik, Labortechnik und Biotechnologie, in München, Deutschland, feierte der neue Messestand Premiere. Die „Kurzvorlesungen“ wurden dort so gut angenommen, dass die Sitzplätze in kürzester Zeit voll belegt waren. Auch im Anschluss blieben viele Kunden am Messestand, um das Gehörte zu vertiefen und sich auszutauschen – eine großartige Möglichkeit, mit Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Dies kann beispielsweise an den sogenannten Hands-On-Tables geschehen, an denen Messebesucherinnen



Premiere: Im Zentrum des neuen Messestands beeindruckte im vergangenen Jahr erstmals der „Digital Tree of Science“ die Besucherinnen und Besucher.

und -besucher die Möglichkeit haben, sich Eppendorf Produkte genauer anzusehen und auszuprobieren. Zusätzlich können sie in der „Product Area“ über die Eppendorf App mithilfe von Augmented Reality Produkte in den Raum projizieren und in einem virtuellen Labor erkunden. Neben Digitalisierung spielt auch Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle in Eppendorfs Messekonzept.

Nachhaltige Innovationen für weiteres Wachstum

Im Geschäftsjahr 2022 hielt die Eppendorf Gruppe das Arbeitstempo an den Innovationsprojekten spürbar hoch und machte bei ihrer Innovationsoffensive erkennbare Fortschritte. Das galt insbesondere für erfolgreiche Markteinführungen neuer Produkte, die nachhaltig und energieeffizient sind. Auch bei Projekten zur Digitalisierung wissenschaftlicher Labore und bei der Grundlagenarbeit zur Produktentwicklung wurden große Fortschritte erzielt. Erfreulich war die Umsatzsteigerung der einzelnen Produktgruppen, die im Berichtszeitraum alle weiterwachsen konnten.



“Die Innovationsoffensive von Eppendorf fokussiert vor allem die Zukunftsthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. In beiden Bereichen haben wir 2022 große Fortschritte erzielt.“

Dr. Peter Fruhstorfer,
Co-Vorstandsvorsitzender

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der globalen Business Portfolio-Organisation trotzten den Widrigkeiten des Geschäftsjahres 2022 gemeinsam sehr erfolgreich. Ihr überaus großes Engagement und ihre starke Begeisterung für Eppendorf ermöglichten in allen Produktgruppen weitere Umsatzzuwächse gegenüber dem sehr starken Vorjahr.

Spitzenreiter war die Division Lab Solutions, deren Entwicklung überaus positiv verlief und die ihren Umsatz um hervorragende 36,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert steigerte. Hier erwiesen sich vor allem die Produkte des Geschäftsfeldes Bioprocess als überaus umsatzstark. Die Business Division Liquid Handling wuchs um 14,0 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Damit entwickelte sie sich besser als der Wettbewerb, was insbesondere auf die sehr gute Nachfrage von Mehrkanal- und mechanischen Pipetten zurückzuführen war. Die Business Division Separation & Instrumentation steigerte dank einer erfreulichen Geschäftsentwicklung mit Schüttlern und Inkubatoren ihren Umsatz gegenüber 2021 um 14,1 Prozent. Auch die große Nachfrage nach Benchtop-Zentrifugen sowie den Modellen von Himac® trug zu diesem positiven Ergebnis bei. Das Geschäft mit hochwertigen Laborverbrauchsmaterialien der Business Division Consumables entwickelte sich entsprechend der Erwartungen und generierte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der erreichte Umsatz von 338 Mio. Euro ist aufgrund der Nachfragenormalisierung im Verlauf des Berichtsjahres für Eppendorf ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Nachhaltig und energieeffizient in die Zukunft

Hervorzuheben sind die erfolgreichen F&E-Aktivitäten der Business Division Consumables. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Technology Division Consumables gelang es, die ersten Eppendorf Probengefäße aus biobasiertem Kunststoff (siehe S. 25)

erfolgreich bis zur Marktreife zu entwickeln. Diese besonderen Eppendorf Tubes®, die aus nachhaltigen Hightech-Kunststoffen hergestellt werden, basieren fast vollständig statt auf Erdöl auf organisch-pflanzlichen Rohstoffen. Sie sind die ersten PCR cleanen nachhaltigen Probengefäße, die für das wissenschaftliche Arbeiten weltweit zur Verfügung stehen und höchsten Qualitätsansprüchen genügen. Dieser Weltneuheit ging ein intensiver, bereichsübergreifender Entwicklungsprozess innerhalb der Eppendorf Gruppe voraus.



Eppendorf ist einer der Vorreiter bei der Verwendung von sogenanntem grünem Kühlmittel für seine Ultratiefkühlgeräte (ULT). Aktuell laufen die ULT-Serien CryoCube® F740, F570 und F440 von Eppendorf erfolgreich mit umweltfreundlichem Kühlmittel. Mit dem Wechsel der →

Durch den Einsatz von umweltfreundlichem Kühlmittel sparen die Ultratiefkühlgeräte der CryoCube Serie, beispielsweise der CryoCube F440, rund 20 Prozent Energie ein.



Kühlflüssigkeiten erreichen die Eppendorf Geräte weitere Vorteile in Bezug auf die Leistung und den Stromverbrauch: Der gleiche Gefrierschrank mit grüner Kühlung anstelle der klassischen Kühlung verbraucht deutlich weniger Energie (ca. 20 Prozent). Außerdem gibt er weniger Wärme ab, wodurch die Klimaanlage des Labors entlastet wird. In den nächsten zwei Jahren wird Eppendorf das komplette ULT-Portfolio auf grüne Kühlflüssigkeiten umstellen. Zudem kommt 2023 auch die erste gekühlte Eppendorf Zentrifuge mit umweltfreundlichem Kühlmittel auf den Markt, weitere Modelle werden folgen.

Auf dem Weg in das „Digitale Labor“

Ein weiterer Innovationsbeitrag erfolgte im Bereich Digitalisierung durch die zunehmende Vernetzung der Laborgeräte von Eppendorf. Beinahe das vollständige Sortiment der Business Division Separation & Instrumentation ist bereits heute konnektierbar. Das gilt in absehbarer Zeit auch für das Portfolio der Business Division Liquid Handling. Ob per WLAN-Modul oder über eine integrierte Schnittstelle: Die Laborgeräte von Eppendorf ermöglichen durch die digitale Anbindung neben einer genaueren Probenüberwachung auch ein effizienteres Geräte-Management und erleichtern die Dokumentation, reduzieren die Fehlermöglichkeiten und beschleunigen das wissenschaftliche Arbeiten im Labor.

Zum Erreichen dieses Ziels arbeitete Eppendorf im zurückliegenden Geschäftsjahr intensiv an der weiteren Entwicklung seiner Premium-Software-Lösungen für digitale und vernetzte Laborlösungen. Wissenschaftliche Daten können bereits heute in der von Eppendorf entwickelten digitalen Plattform VisioNize® Lab Suite gesammelt und aufbereitet werden. Diese Cloud-basierte Lösung ermöglicht eine Fernüberwachung von Geräten, das Erarbeiten von Wartungsplänen sowie eine digitalisierte Gerätedokumentation. Durch die kontinuierliche agile Weiterentwicklung der Plattform werden Eppendorf Kunden bereits in wenigen Jahren das komplette Sample Management in der VisioNize Lab Suite per Tablet überwachen und auswerten können.

Eine weitere Erleichterung für den Laboralltag bietet Eppendorf seinen Kunden mit der Cloud-basierten Bestellplattform für Pipettenkalibrier- und Reparatur-Services namens Service Portal. Dank dieses neuen Online-Portals können Kunden ihre Pipetten sowie ihre Kalibrieraufträge effizient verwalten und erhalten regelmäßig digitale Status-Updates. Die Online-Bestellplattform wurde im Berichtszeitraum in ersten Ländern ausgerollt und wird bis Ende des Jahres 2023 in weiteren Marktregionen zur Verfügung stehen. Gekoppelt wird sie mit einer neuen Kalibrier-Software namens DigiCal. Zusammen führen die Software-Lösungen zu einer Effizienzsteigerung beim Erfassen der Service-Aufträge sowie deren Bearbeitung.

Das Portfolio der Division Separation & Instrumentation wird zunehmend vernetzter. Laborergebnisse können über die Software VisioNize Lab Suite gesammelt und ausgewertet werden. Das beschleunigt die Abläufe im Labor.

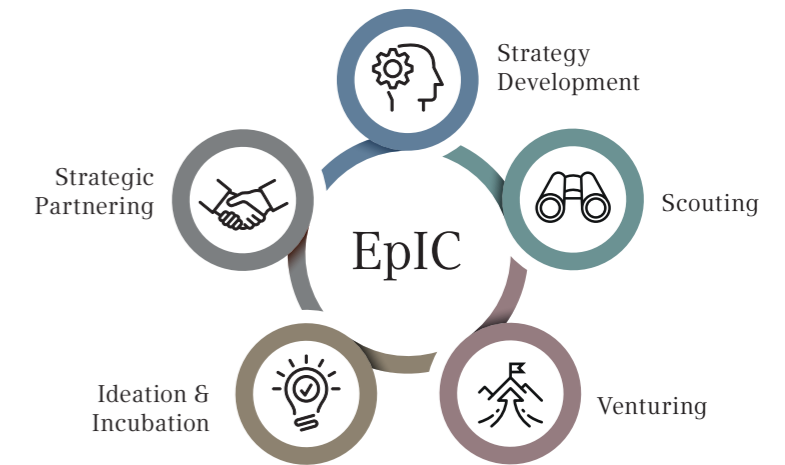


für die Analyse molekularbiologischer Forschungsergebnisse entwickelt. Durch dieses strategische Investment sowie die Beteiligung am High-Tech Gründerfonds steigert Eppendorf seine Innovationskraft jenseits seiner Kerngeschäftsfelder, schafft neue Synergiepotenziale und partizipiert an vielversprechenden Zukunftstrends.

Über das digitale Service Portal können Eppendorf Kunden, beispielsweise in den USA, Kalibrieraufträge für Pipetten und andere Dosiergeräte von Eppendorf sowie Fremdherstellern nun vollständig digital erfassen und verwalten.

EpIC – der Business Creator

Der Unternehmensbereich Eppendorf Innovation Company (EpIC) hat im Berichtszeitraum intensiv nach neuen, innovativen Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäfts von Eppendorf Ausschau gehalten. Dazu standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EpIC in engem Austausch mit der weltweiten Start-up-Szene und prüften aussichtsreiche Entwicklungsprojekte in der Life-Science-Branche. In diesem Rahmen wurde eine Erfolg versprechende Partnerschaft zwischen Eppendorf und dem Schweizer Unternehmen BigOmics Analytics SA geschlossen, das digitale Software-Lösungen



Der Unternehmensbereich Eppendorf Innovation Company (EpIC) vernetzt Eppendorf mit Start-ups aus der Life-Science-Branche, um Erfolg versprechende Geschäftsmöglichkeiten frühzeitig zu erkennen.

„Durch Flexibilität, Effizienz und vorausschauende Planung konnte Eppendorf die zahlreichen Herausforderungen 2022 meistern. Es gelang uns, durchgehend zu produzieren und lieferfähig zu bleiben.“

Dr. Wilhelm Plüster,
Vorstand Entwicklung und Produktion

Erfolgreiche Weichenstellung für den Erfolg von morgen

Die Produktions- und F&E-Bereiche der Eppendorf Gruppe begegneten den Herausforderungen im Berichtszeitraum mit Durchhaltevermögen und großem Engagement. Es gelang allen Technology Divisions, ihre Weiterentwicklung mit großem Schwung voranzutreiben und die Maßnahmen des Zukunftsprogramms TD2025 umzusetzen. Besonders hervorzuheben ist die durchgängige Lieferfähigkeit von Eppendorf, die trotz reißender Lieferketten und einer hohen Dynamik in den weltweiten Life-Science-Märkten durch die Technology Center sichergestellt wurde.

Die Basis für eine durchgängige Lieferfähigkeit über das gesamte Jahr legten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Technology Center und der Technology Divisions mit ihrem großen Einsatz und ihrem starken Engagement für Eppendorf. Nahezu alle Produktgruppen waren stets verfügbar. Eppendorf erwies sich so als verlässlicher Partner für seine Kunden. Möglich wurde dies durch die konstante Produktion über das gesamte Jahr hinweg und durch eine vorausschauende Planung bei der Materialbeschaffung, die flexibel auf externe Störfaktoren reagierte.

Neben dem herausfordernden Tagesgeschäft wurde in den Produktions- und F&E-Bereichen die Umsetzung des Transformationsprogramms TD2025 deutlich

seiner IT-Infrastruktur investiert. Dies galt insbesondere für die Produktions- und F&E-Bereiche. Hier wurde 2022 beispielsweise weltweit ein Corporate Product Lifecycle Management Tool (kurz: CoPLM) erfolgreich eingeführt. Die Software verbessert das Technology Center übergreifende Management von Produktlebenszyklen und erleichtert damit das standortübergreifende Arbeiten. Weitere Beispiele für die Optimierung der IT-Infrastruktur sind die Einführung von SAP in den Eppendorf Werken und die Implementierung von HYDRA, einem hochmodernen Manufacturing Execution System zur transparenten und standardisierten Steuerung der Herstellungsprozesse. Die neue SAP- und HYDRA-Software wird in den kommenden Jahren die bisherigen technischen Lösungen an allen weltweiten Produktionsstandorten ersetzen.



Bei den TD X-Days tauschten sich Eppendorferinnen und Eppendorfer verschiedener Standorte in Rostock, Deutschland, aus, um die Zusammenarbeit zwischen Technologie- und Funktionsbereichen weiter zu optimieren.

vorangetrieben. Die in diesem Kontext durchgeführten TD X-Days – mehrtägige, hybrid angelegte Veranstaltungen – verfestigten die intensive Zusammenarbeit zwischen Technologie- und Funktionsbereichen. Die gemeinsamen Tage halfen, im Nachgang die Maßnahmenumsetzung effizienter werden zu lassen und den Sprung von der Theorie in die Praxis einfacher zu gestalten. Weiter verbessert wurde 2022 auch das standort- und hierarchieübergreifende Arbeiten in der Matrixstruktur der Technology Divisions. Die weltweite Zusammenarbeit im Bereich Forschung & Entwicklung sowie in der Materialbeschaffung wurde im Verlauf des Jahres immer effizienter und spürbar wirkungsvoller, ohne die Fixkosten erhöhen zu müssen.

Auf dem Weg zur Digital Excellence

Eppendorf hat im Berichtszeitraum stark in die Optimierung

Gezielte Anpassung des globalen Produktionsnetzwerkes

Das Thema Globalisierung beschäftigte im Berichtsjahr auch die Produktionsbereiche von Eppendorf. Die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen 2022 bestätigten Eppendorf in seinem Kurs, das weltweite Produktionsnetzwerk gezielt weiterzuentwickeln und unter strategischen Gesichtspunkten zu optimieren. Mit der sogenannten „local-for-local“-Strategie rückt Eppendorf die Herstellung seiner Produkte gezielt in die Nähe seiner Kunden und wirkt damit volatilen Lieferketten entgegen. Zudem werden Transportemissionen reduziert, da die Wege zum Verbraucher kürzer werden.

Dieser Logik folgend wurde im Februar 2022 in Shanghai der Startschuss für die Entwicklung eines neuen Zentrifugen-Standorts in der Marktregion China





Am neuen F&E-Center in Shanghai wird Eppendorf vor allem für den asiatischen Markt Zentrifugen entwickeln und produzieren.

gegeben. Das TC Shanghai soll den für Eppendorf wichtigen chinesischen Handelsraum bedienen, so wie es Enfield bereits im starken Absatzmarkt der USA tut. Mit dem neuen F&E-Center und einem noch zu errichtenden Produktionsstandort für Zentrifugen in Shanghai erschließt sich Eppendorf neue, wichtige Entwicklungsmöglichkeiten für eines seiner Kerngeschäfte. Außerdem sorgt ein zusätzliches viertes Standbein der Zentrifugenproduktion für mehr Freiraum, um sich an anderen Standorten stärker auf die Entwicklungsarbeit neuer Zentrifugen zu fokussieren.

Die größte Investition zum Ausbau des globalen Produktionsnetzwerkes wurde in Deutschland getätigt. In Wismar, Mecklenburg-Vorpommern, begann Eppendorf

im Geschäftsjahr 2022 mit dem Bau eines neuen Werks für hochwertige Laborverbrauchsmaterialien. Dafür wurde ein ehemaliges Produktionsgelände am Standort der MV Werften Fertigmodule Property GmbH erworben. Das neue Werk wird neben Oldenburg, Deutschland, und Enfield, USA, zum dritten Standbein der weltweiten Polymere-Produktion von Eppendorf werden (siehe auch S. 28/29).

Deutliche Stärkung der Innovationskraft

Zur Stärkung und Beschleunigung der Innovationskraft von Eppendorf wurden im Berichtsjahr die Vorarbeiten für organi-

satorische Anpassungen in den F&E-Bereichen vorgenommen. Ziel der verbesserten Ausrichtung Eppendorfs auf Forschung & Entwicklung ist es, der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten deutlich mehr Fokus zu geben. Mit der optimierten Struktur innerhalb der Technology Divisions wird die Verzahnung zu den Business Divisions merklich gesteigert, was den Ausbau der Technologieführerschaft von Eppendorf sichern wird.

Die Bedeutung, die Eppendorf den Themen Innovation und Entwicklung einräumt, verdeutlichte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auch am Etat für Forschung & Entwicklung. Dieser wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,8 Prozent auf 76 Mio. Euro an.

SafeCode System erweitert

Das bewährte Eppendorf SafeCode System wurde im Geschäftsjahr 2022 um digitalisierte konische Röhren in den Größen 5, 15 und 50 ml erweitert. Das System ermöglicht eine sichere Nachverfolgung der Probengefäße in allen Phasen des Arbeitsablaufs im Labor. Sämtliche auf das Probengefäß bezogenen Dokumentationsdateien, die Chargennummer, Zertifikate oder technische Zeichnungen sind auf Basis der Kennzeichnung online mit der Probe verknüpft und in der eLabNext®-Software verfügbar. Versehentliches Vertauschen oder Suchen von Proben gehören damit der Vergangenheit an. Gleichzeitig sorgt das SafeCode System für weniger Papierverbrauch im Labor.



Weltneuheit: Nachhaltige Consumables aus erneuerbaren biobasierten Rohstoffen

2022 startete Eppendorf erfolgreich den Vertrieb biobasierter Probengefäße. Die Eppendorf Tubes sind größtenteils aus erneuerbaren wiederverwendeten Rohstoffen gefertigt.

Grundstoffe der Gefäße mit Schraubdeckel sind organische Ausgangsmaterialien. Dazu zählen beispielsweise Abfallprodukte aus der Lebensmittelbranche und aus der Holzindustrie. Die chemischen und physikalischen Eigenschaften der Gefäße unterscheiden sich in keiner Weise von den Laborverbrauchsmaterialien aus erdölbasiertem Kunststoff. Der neue, nachhaltige Hightech-Kunststoff hat dieselbe sehr hohe Qualität, die die Kunden von Eppendorf gewohnt sind. Die neuen Eppendorf Tubes verfügen über exakt die gleichen Reinheitseigenschaften wie herkömmliche PCR cleane Probengefäße.

Mit diesen alternativen Verbrauchsmaterialien setzt Eppendorf Maßstäbe und ist weltweit eines der ersten Unternehmen, das diese nachhaltigen Verbrauchsmaterialien für die Laboranwendung anbietet. Aktuell sind die Eppendorf Tubes in den Größen 5, 15, 25 und 50 ml erhältlich und werden von den Kunden weltweit stark

nachgefragt. Weitere Produktgruppen wie Pipettenspitzen aus biobasierten Rohstoffen sind bereits in Planung.



In Oldenburg in Holstein, Deutschland, wird das Kunststoffgranulat aus organischen Ausgangsmaterialien zu Hightech-Consumables verarbeitet. Ein Entwickler-Team aus Hamburg und Oldenburg machte es möglich.

3

Wachstum sichern

Verantwortungsbewusstes und gesetzeskonformes Verhalten ist für die Eppendorf Gruppe die unabdingbare Voraussetzung für ihren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Der neue Code of Conduct von Eppendorf fasst die Grundsätze und Leitlinien zusammen, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geschäftsalltag zu berücksichtigen haben. Gemeinsam mit gezielten Investitionen für beschleunigte Innovation und nachhaltige Expansion machen sie Eppendorf fit für die Zukunft.



Gemeinsamer Erfolg durch richtiges Handeln

Einer der Schlüssel für den Erfolg der Eppendorf Gruppe ist die enge, vertrauensvolle und familiäre Zusammenarbeit weltweit, denn nur gemeinsam lässt sich der Auftrag erfüllen, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen zu leisten. Diese Kollaboration folgt dabei neben Eppendorfs Werten und Maßstäben auch geltenden Gesetzen. Genau hierfür spielt der Eppendorf Verhaltenskodex (Code of Conduct) eine bedeutende Rolle. Er bildet das Fundament, um weltweit in einer expandierenden Unternehmensgruppe wertschätzend und erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Der neue Verhaltenskodex dient seit 2022 sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Unterstützung und Orientierungshilfe für ihr tägliches Handeln im Unternehmen. Grundlage sind die Unternehmenswerte von Eppendorf sowie die gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen jener Länder, in denen Eppendorf aktiv ist.

Der neue Verhaltenskodex enthält hilfreiche Informationen für die Arbeit aller Eppendorferinnen und Eppendorfer. Das Themenspektrum reicht von Chancengleichheit über Datenschutz und Menschenrechte bis hin zu Umweltschutz und fairem Wettbewerb. Potenzielle Stolperfallen, die die tägliche Arbeit bereithalten, werden benannt und ein der Situation angemessenes Verhalten wird aufgezeigt. Das Dokument spiegelt damit wider, was bei Eppendorf bereits tagtäglich gelebt wird.

Compliance Line als Anlaufstelle

Als neues Instrument enthält der Code of Conduct die sogenannte Compliance Line. Dabei handelt es sich um ein systembasiertes Hinweisgebersystem, das es sowohl Eppendorferinnen und Eppendorfern als auch Externen weltweit ermöglicht, online Hinweise auf Regelverstöße zu geben – und das auf Wunsch völlig anonym.

Seit jeher ist das Miteinander bei Eppendorf durch eine weltweit sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit gekennzeichnet. Fragen oder Unklarheiten können offen angesprochen und geklärt werden. Nur alle Mitarbeitenden gemeinsam können sicherstellen, dass das Unternehmen und alle Menschen bei Eppendorf rechtskonform zusammenarbeiten und dass Schäden vermieden werden. Das neue Hinweisgebersystem ist daher ein wichtiger Baustein zur Sicherung des Unternehmenserfolgs und erweitert die Möglichkeiten innerhalb und außerhalb der Eppendorf Gruppe, auf Probleme hinzuweisen.



In Wismar, Deutschland, baut Eppendorf ein neues Hightech-Kunststoffwerk für Verbrauchsmaterialien. Ab Mitte 2023 wird dort produziert.

Gezielte Investitionen für planvolles Wachstum

Die Weiterentwicklung der Eppendorf Gruppe hin zum führenden Sample Management Unternehmen drückte sich im Berichtsjahr auch in weltweiten und überproportionalen Investitionen in zahlreiche Standorte aus. Ziel aller Maßnahmen war, weiteres Wachstum und nachhaltige Perspektiven für den künftigen Erfolg von Eppendorf zu ermöglichen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr investierte Eppendorf so viel wie nie zuvor in seine Immobilien und Infrastruktur. Es wurden Projekte für Kapazitätserweiterungen angestoßen, Gebäude modernisiert, neue Vertriebsbüros bezogen und Neubauprojekte weltweit vorangetrieben.

Mehr Schubkraft für das Consumables-Geschäft

Die größte Investition 2022 wurde in Wismar, Deutschland, getätigt. Hier erwarb Eppendorf ein 20.000 m² großes Grundstück mit Produktionshallen und Bürogebäuden für den Bau eines neuen Hightech-Kunststoffwerkes. Die Produktion von Laborverbrauchsmaterialien soll bereits Mitte 2023 starten. So sichert Eppendorf seine globale Marktposition bei Consumables ab und ermöglicht weiteres Wachstum.

Eine weitere Zukunftsinvestition war Ende 2022 die Übernahme des Sondermaschinenbauers IDE.Automation GmbH aus Lübeck. Das Unternehmen fertigt Produktionsroboter und Automatisierungsmaschinen für die Produktion von Laborverbrauchsmaterialien wie Pipettenspitzen oder Reaktionsgefäße. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet IDE eng mit der Eppendorf Polymere GmbH zusammen und hat mit seinem hochspezialisierten Wissen zur hohen Qualität der Laborverbrauchsmaterialien aus Oldenburg deutlich beigetragen. Der direkte und unternehmensinterne Wissens- und Technologie-Transfer im Bereich Werkzeug- und Fertigungsbau bietet Eppendorf neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.



Zukunftsfähigkeit international sichern

Auch in Asien stärkte Eppendorf im Berichtsjahr seinen globalen Fußabdruck. In Shanghai, China, wurde ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum für Zentrifugen eröffnet. Die Investition trägt dem strategischen Ansatz Rechnung, möglichst nah am Kunden zu sein und in seiner Nähe zu produzieren.

Um die Belieferung und Kundennähe in der Marktregion Asia/Pacific/Africa (APA) sicherzustellen, eröffnete Eppendorf im August 2022 einen neuen Vertriebs- und Service-Standort in Singapur. Auf mehr als 400 m² verteilen sich hochmoderne und großzügige Büroarbeitsplätze für Vertrieb und Service, ein Pipetten-Kalibrierlabor sowie ein Demolabor für hochwertige Kundendienstleistungen. Damit die Kunden in dieser Region noch besser mit Produkten versorgt werden können, wurde am neuen Standort zudem ein eigenes Distributionszentrum angesiedelt.

Um eine noch zuverlässigere Produktverfügbarkeit und Lieferfähigkeit der Unternehmensgruppe in der Marktregion Americas sicherzustellen, errichtete Eppendorf zudem ein zukunftsweisendes und großzügiges Distributionszentrum nur wenige Autominuten entfernt vom Technology Center in Enfield, Connecticut, USA. Dorthin werden vier separate Logistikstandorte bis März 2023 verlegt und zusammengefasst. In dem neuen Distributionsstandort werden die logistischen Prozesse vereinheitlicht, was wiederum für einen schnelleren Durchlauf sorgt und damit schnellere Lieferungen an den Kunden zur Folge hat.

Neue Gebäude bezogen gleich mehrere Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt. So übersiedelte der japanische Vertrieb in Tokio in neue, moderne Räume, wie auch die indischen Eppendorf Vertriebsmannschaften in Pune, Hyderabad, Kolkata und Neu-Delhi. Zudem investierte Eppendorf in verschiedenen Marktregionen in neue Kalibrierlabore, um die Bedürfnisse seiner Kunden noch schneller und effizienter erfüllen zu können, namentlich in Mailand, Italien, Dammam in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Chennai, Indien.



In Mailand eröffnete 2022 ein neues Kalibrierlabor (o. l.). Die indischen Eppendorferinnen und Eppendorfer freuten sich über das neue Office in Pune (o. r.). In Enfield, USA, wurde ein neues, hochmodernes Distributionszentrum errichtet (u.).

Moderne Infrastruktur und digitale Lösungen für das Geschäft von morgen

Innerhalb der Unternehmensgruppe sorgten gezielte Investitionen für einheitlichere Prozesse, mehr Digitalisierung und die Beschleunigung von Arbeitsabläufen. Die IT-Systemlandschaft wurde an vielen Stellen optimiert, beispielsweise durch die Einführung komplett digitaler Arbeitsplätze. Für eine raschere Auftragsbearbeitung wurde außerdem im Bereich Global Supply Chain OCR (Optical Character Recognition) zur Auftragsfassung als Standard etabliert. Wie beim Online-Banking können nun analoge Auftragsdokumente optisch eingelesen und ins digitale Auftragsystem transferiert werden. Daneben führte Eppendorf innerhalb der kompletten Organisation ein Rolling Forecast-System ein. Dies sorgt für mehr Planungssicherheit und eine präzisere Budgetplanung sowie Kostenkontrolle.

Alle Investitionen resultierten aus der Umsetzung der Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** und sorgten dafür, dass die Unternehmensgruppe 2022 weiter Fahrt aufnehmen konnte bei ihrem Ziel, Eppendorf zum weltweit führenden Sample Management Unternehmen weiterzuentwickeln.



Zertifizierte Nachhaltigkeit: Die TipOne Pipetten- und Filterspitzen von USA Scientific.

Nachhaltig erfolgreich – die Eppendorf Partnerbrands

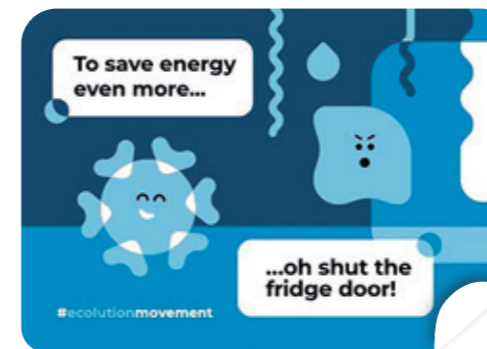
Die Eppendorf Partnerbrands USA Scientific und Starlab bereichern das Portfolio der Unternehmensgruppe mit innovativen Produkten, wie der neuen Minizentrifuge von Starlab, und gehen auch in puncto Nachhaltigkeit mit ambitionierten Schritten voran.

Wie lässt sich Verpackungsmüll vermeiden? Wie gelingt nachhaltigeres Arbeiten im Labor? Diese und ähnliche Fragen stellen sich Life-Science-Kunden rund um den Globus. Antworten darauf liefern ihnen die Eppendorf Partnerbrands USA Scientific und Starlab. Sie helfen ihren Geschäftspartnern dabei, ihre Klimaziele zu erreichen und Abfall zu vermeiden. So werden die TipOne® Pipettenspitzen von USA Scientific und Starlab beispielsweise mit deutlich weniger Polypropylen hergestellt, ohne jedoch an Leistung zu verlieren.

Das Vorzeigeprodukt von USA Scientific entsteht darüber hinaus mit energieeffizienteren

Maschinen, die zu 100 Prozent mit Windenergie betrieben werden. Dank der Produktionsstätte in Enfield, USA, nutzt USA Scientific jetzt eine erneuerbare Energiequelle in Verbindung mit einer verbesserten Technologie. Dies führt zu einer erheblichen Verringerung der CO₂-Bilanz des Produkts. Die Umweltorganisation My Green Lab® mit Sitz im kalifornischen San Diego, USA, zeichnete dafür die Pipetten- und Filterspitzen von USA Scientific 2022 mit dem ACT®-Label aus. Das Siegel bewertet die Faktoren Herstellung, Energie- und Wasserverbrauch, Verpackung und Auswirkungen am Ende des Lebenszyklus, wobei ACT für Verantwortung, Konsis-

>100-mal
kann das TipOne® Rack wiederverwendet werden. Das spart Kunststoff.



Die Starlab „Labbies“ sind Maskottchen und weisen auf verschiedene Verhaltensweisen hin. Sie werben für ein nachhaltiges Denken und Handeln.

tenz und Transparenz steht (auf Englisch: Accountability, Consistency, Transparency).

Doch das Filterspitzen-System von TipOne kann noch mehr. Das TipOne Rack lässt sich beispielsweise mehr als 100-mal wiederverwenden und autoklavieren. Das spart Kunststoff. Am Ende seines Lebenszyklus können Kunden das Rack an die Hersteller zurückgeben. Es wird im Anschluss recycelt und einer neuen Verwendung zugeführt.

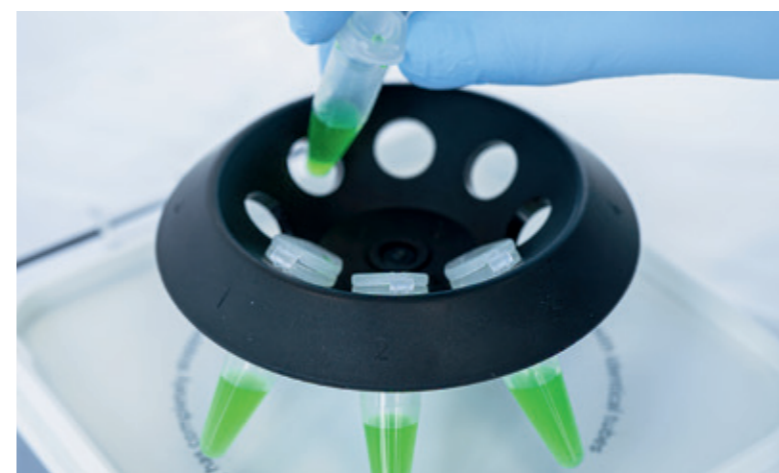
Insbesondere dieser Innovationsgeist macht die Partnerbrands von Eppendorf zu wertvollen Bestandteilen der Unternehmensgruppe. Und das nicht erst seit Kurzem. Das in Florida angesiedelte Tochterunternehmen USA Scientific feierte im Berichtsjahr die 25-jährige Zugehörigkeit zu Eppendorf und 40 Jahre Unternehmensgeschichte.

Die Starlab International GmbH mit Sitz in Hamburg hatte 2022 ebenfalls Grund zur Freude. Sie brachte als Nachfolgerin der beliebten Mini Fuge PLUS die Starlab Minizentrifuge mit neuem, intuitivem Bedienkonzept auf den Markt. Bei der Entwicklung wurden zwei Ziele verfolgt. Einerseits soll sich die neue Minizentrifuge mit ihrem

einzigartigen Design auf dem Markt abheben. Andererseits ermöglicht ein funktionales Design eine leichtere Bedienung. Von 2023 an wird dieses Konzept schrittweise auf alle Produkte von Starlab ausgerollt.

Auch bei Starlab hat Nachhaltigkeit oberste Priorität. Im November 2022 fand erstmals eine sogenannte Sustainability Week statt – mit mehr als 2.000 Laborkunden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die auf ihrem Weg zum nachhaltigen Labor unterstützt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Starlab gaben produktunabhängig Tipps zu verschiedenen Themen rund um die Nachhaltigkeit im Labor. In 55 Ausstellungen in verschiedenen Laboren und Forschungseinrichtungen in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien sowie in drei internationalen Webinaren wurde vermittelt, wie Labore und Forschungseinrichtungen ihre Ökobilanz verbessern können. Grundlage hierfür sind die vier „Rs“: Reduce. Reuse. Refill. Recycle – also: Reduzieren. Wiederverwenden. Nachfüllen. Recyclen.

Auch die Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde auf der Nachhaltigkeitswoche mit einer Upcycling-Idee von Starlab geweckt. Sie zauberten aus alten Racks Blumentöpfe für Kakteen.



Die neue Minizentrifuge von Starlab besticht durch schickes Design und intuitive Bedienbarkeit.



4

Nachhaltig handeln

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung haben heute eine globale Tragweite und Relevanz wie niemals zuvor. Verantwortungsvolles Handeln gegenüber Natur, Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft sind die grundlegenden Werte, an denen sich Unternehmen weltweit messen lassen müssen. Mit seiner ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie kommt Eppendorf seiner Mission nach und wird den Ansprüchen gerecht, die an das Unternehmen gestellt werden.

Eppendorf beschleunigt den Wandel: klimaneutral bis 2028

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Als international tätiges und produzierendes Unternehmen ist sich Eppendorf seiner Verantwortung gegenüber Umwelt und Menschen bewusst. Mehr noch, die Unternehmensgruppe strebt im Rahmen seiner ambitionierten Klimastrategie das Ziel an, die Forderungen des EU-Klimagesetzes zu übertreffen. Als Vorreiterin in der Life-Science-Branche wird Eppendorf bis 2028 klimaneutral sein und seinen CO₂-Ausstoß weltweit deutlich reduzieren.

Im Berichtsjahr hat Eppendorf eine umfassende Klimastrategie auf den Weg gebracht, um die gesamte Unternehmensgruppe, inklusive der Eppendorf Partnerbrands Starlab und USA Scientific, bis 2028 klimaneutral zu machen. Darin werden konkrete Maßnahmen genannt, die den CO₂-Ausstoß deutlich reduzieren.

Planvoller Klimaschutz

Bereits heute beziehen alle deutschen Eppendorf Standorte sowie die Werke in Enfield, USA, und Maldon, Großbritannien, grünen Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Die Maßnahmen der Klimastrategie umfassen darüber hinaus die Umstellung aller weltweiten Niederlassungen auf erneuerbare Energien.

Zudem werden die Klimastandards für sämtliche Neubauten erhöht sowie die Energieeffizienz in Bestandsgebäuden optimiert. Das wird den Energieverbrauch von Eppendorf deutlich reduzieren. Ein neues Multifunktionsgebäude am Standort Jülich, Deutschland, entsteht nach KfW-Energieeffizienzstandard 40 Plus. Es erhält mit dem Platin-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) das bestmögliche Gütesiegel für nachhaltiges, klimabewusstes Bauen. Zudem ist das Gebäude mit der internationalen Umwelt-Management-Norm ISO 14001 zertifiziert.

Auch das Luftfrachtvolumen wird Eppendorf deutlich senken und nach Möglichkeit auf Schiene und Schiff verlagern. Im Berichtsjahr 2022 wurden bereits 400 Tonnen Luftfracht auf diese Weise umgeleitet und nachhaltiger transportiert. In Bezug auf die



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe werden gemäß der Klimastrategie ebenfalls Anpassungen vorgenommen. So wird umweltfreundliches Reisen weltweit aktiv gefördert und die klimaneutrale Umgestaltung der Fahrzeugflotte unter Hochdruck vorangetrieben. 2022 sind bereits mehr als 20 Prozent aller Fahrzeuge in Deutschland rein elektrisch unterwegs – fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Die CO₂-Emissionen in Deutschland sanken dadurch im →

“Eppendorf wird bis 2028 klimaneutral. Damit sind wir deutlich schneller als viele andere Unternehmen und übertreffen das Ziel des EU-Klimagesetzes, das Klimaneutralität bis 2050 vorsieht.”

Eva van Pelt,
Co-Vorstandsvorsitzende



Im neuen Bike-Stop am Hamburger Hauptsitz finden mehr als 300 Fahrräder Platz. Außerdem können Akkus beispielsweise von E-Bikes direkt vor Ort aufgeladen werden.

Vergleich zu 2021 um weitere 18 Prozent. Nach der vollständigen Elektrifizierung der Flotte werden sie in den nächsten Jahren weiter deutlich reduziert werden.

Hochrechnungen belegen, dass mit diesen und weiteren geplanten Maßnahmen die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2028 auf den niedrigstmöglichen Stand sinken. Verbleibende Treibhausgase wird Eppendorf durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten ausgleichen. Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen intensiv daran, weitere Möglichkeiten zu identifizieren, um den verbleibenden Sockelbetrag nochmals zu verringern.

Solide Datenbasis als Erfolgsfaktor

Um sämtliche Fortschritte messbar zu machen und jährlich bewerten zu können, wurde 2022 erstmals der Eppendorf Nachhaltigkeitsbericht erstellt – ein Meilenstein für die erfolgreiche Umsetzung der Klimastrategie. Für den Bericht werden Daten erhoben und miteinander verglichen, beispielsweise zum CO₂-Ausstoß des Unternehmens und der verbrauchten Energie. Diese Datenbasis ermöglicht es erstmals, valide Aussagen über den Erfolg von Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu machen.

Natürliche Ressourcen strategisch gedacht

Zu den Nachhaltigkeitszielen von Eppendorf gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Unternehmensgruppe peilt an, auch auf diesem Gebiet branchenweit führend zu werden. Ende 2022 startete daher die Umsetzung der Eppendorf Ressourcenstrategie. Sie verfolgt das Ziel, Rohstoffe im Zusammenhang mit der Herstellung und Nutzung von Produktverpackungen und Verbrauchsmaterialien zu schonen.

Wie das geht, zeigt Eppendorf mit der Produktion von Kunststoffgefäßen aus erneuerbaren, wiederverwendeten Rohstoffen (siehe S. 25). Als einer der weltweit ersten Hersteller in der Life-Science-Branche hat das Unternehmen 2022 Laborverbrauchsmaterialien aus biobasiertem

Hightech-Kunststoff für den direkten Probenkontakt auf den Markt gebracht. 2023 werden weitere Produkte folgen.

Vernetzt mehr erreichen

Eppendorf hat im zurückliegenden Jahr seine gesellschaftliche Vernetzung weiter vorangetrieben, um dem Thema Nachhaltigkeit noch mehr Schwung zu verleihen. So trat Eppendorf gleich zwei Nachhaltigkeitsorganisationen bei. Als Mitglied im internationalen Netzwerk UN Global Compact (UNGC) und der Stiftung KlimaWirtschaft kann sich Eppendorf künftig noch stärker den Themen Umwelt- und Ressourcenschutz widmen und diese innerhalb der Life-Science-Branche sowie auf politischer Ebene adressieren. Die Stiftung KlimaWirtschaft setzt sich für den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Industrie ein, um den Klimaschutz in Deutschland unternehmerisch zu gestalten. Mit der Mitgliedschaft im UNGC erkennt Eppendorf die von den Vereinten Nationen vorgegebenen zehn Prinzipien für nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmensführung an und treibt deren Umsetzung aktiv mit voran.

Soziale Nachhaltigkeit im Fokus

Neben Klimaneutralität und Ressourcenschutz ist es das Ziel von Eppendorf, das menschliche Wohlbefinden zu verbessern. So hat für Eppendorf die Einhaltung ökologischer und menschenrechtlicher Standards entlang der gesamten Lieferkette oberste Priorität. Mit Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) in Deutschland am 1. Januar 2023 hat das Unternehmen einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt und eine Grundsatzerklärung abgegeben. Diese gibt verbindliche Sorgfaltsstandards vor und sichert die konsequente Einhaltung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Pflichten.



Weitere Infos zum Nachhaltigkeitsbericht finden Sie auf: <https://nachhaltigkeitsbericht.eppendorf.com/2021/>
Oder Sie scannen folgenden QR-Code:



Forschungsförderung für eine bessere Welt

Eppendorfs Auftrag, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, ist heute wichtiger denn je. Klimawandel, Ernährungsprobleme, Pandemien und bisher unheilbare Krankheiten – all diese Herausforderungen können nur mit Forschung und wissenschaftlicher Hilfe aus dem Labor gemeistert werden. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt Eppendorf deshalb die wissenschaftliche Nachwuchsarbeit und junge Forscherinnen und Forscher durch die Vergabe zweier renommierter Wissenschaftspreise.



Dr. Thi Hoang Duong Nguyen forscht zum Thema Molekularbiologie.

Für ihre Forschung, die grundlegende Erkenntnisse im Kampf gegen Krebs und Alterskrankheiten liefert, wurde Dr. Thi Hoang Duong Nguyen vom MRC Laboratory of Molecular Biology, Cambridge, Großbritannien, der „Eppendorf Award for Young European Investigators 2022“ verliehen. Die Gewinnerin des mit 20.000 Euro dotierten Preises erhielt die Auszeichnung für ihre bahnbrechenden Arbeiten zur Struktur und Funktion zweier RNA-Protein-Komplexe, die für alle höheren Organismen wesentlich sind.

Erstmals wurden darüber hinaus zwei weitere Finalistinnen und Finalisten prämiert. Lena Pernas, PhD, Leiterin einer Forschungsgruppe am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns in Köln, Deutschland, wurde für ihre Forschung über die Rolle der Mitochondrien und des Zellstoffwechsels als Antwort auf eine Infektion mit dem Zellparasiten *Toxoplasma gondii* geehrt. Arnau Sebe Pedros, Gruppenleiter am Zentrum für Genomische Regulierung (CRG) in Barcelona, Spanien, wurde für seine Forschung zu zellulärer Vielfalt, Regulierung und Evolution ausgezeichnet.



Neurowissenschaftlerin Ann Kennedy, Ph.D., erforscht, wie Neuronengruppen unsere Handlungen beeinflussen.

Der mit 25.000 Euro dotierte „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“ wird an junge Neurowissenschaftlerinnen und -wissenschaftler verliehen. Im November 2022 ging er an Ann Kennedy, Ph.D., Assistant Professor an der Northwestern University, Chicago, USA. Kennedys Forschung über die Dynamik neuronaler Zellpopulationen, die unsere Emotionen und Verhaltenstrieb erzeugt und aufrechterhält, überzeugte die Jury. Die Arbeit hilft zu verstehen, wie emotionale Zustände aus der Aktivität von Neuronengruppen entstehen und wie sie menschliche Handlungen beeinflussen.

Gesellschaftliches Engagement liegt Eppendorf am Herzen, insbesondere wenn es um das Thema naturwissenschaftliche Nachwuchsförderung geht. Die Unternehmensgruppe will Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler befähigen, die Welt schneller zu einem lebenswerteren Ort zu machen. Dieses gelingt nur durch die Würdigung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Förderung ambitionierter Forschungsprojekte. →

Soziale Verantwortung

Zu Beginn des Jahres 2022 schockierte der russische Angriff auf die Ukraine die Welt. Auch Eppendorf nahm und nimmt Anteil an dem großen Leid, das der Krieg seitdem verursacht. Gemäß seines Unternehmensauftrags handelte Eppendorf schnell und unbürokratisch. Die Unternehmensgruppe spendete unmittelbar nach Kriegsausbruch 100.000 Euro an das UN-Kinderhilfswerk UNICEF, um schnelle Hilfe zu ermöglichen.

100.000 €
an das
UN-Kinderhilfswerk
UNICEF

Zudem kam Eppendorf dem Wunsch seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach, selbst aktiv helfen zu können. Dafür wurde kurzfristig ein Corporate Volunteering Programm ins Leben gerufen, das es ermöglichte, während der Arbeitszeit dort zu unterstützen, wo Hilfe benötigt wurde. Damit hatten rund 3.300 Eppendorferinnen und Eppendorfer in der Marktregion Europe bis zum Ende des Jahres die Möglichkeit, sich bis



Im Rahmen des Corporate Volunteering Programms unterstützte das Team Corporate Product & UX Design der Eppendorf SE die Hamburger Organisation Hanseatic Help.

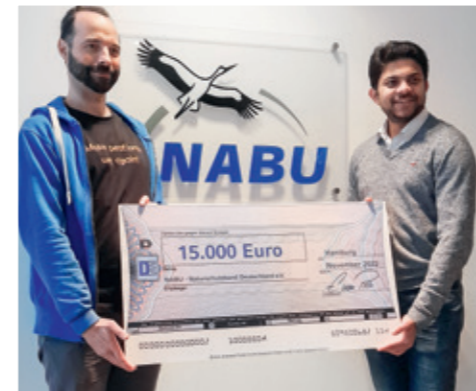
zu acht Stunden freistellen zu lassen, um aktiv Geflüchtete aus der Ukraine zu unterstützen – sei es bei der Unterbringung, bei der Versorgung oder der Unterstützung von vermeintlich alltäglichen Aufgaben.

Internationales Engagement, das ankommt

Erfolgreich zu Ende ging nach zwei Jahren Laufzeit das erste Projekt des Eppendorf Improving Life Program. Mit 75.000 Euro jährlich unterstützte Eppendorf das humanitäre Projekt „Sauberes Wasser für Ghana“. Partner für dieses Projekt ist Plan International Deutschland, eine Kinderhilfsorganisation, die sich weltweit für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Fast alle gesetzten Ziele wurden erreicht oder sogar übertroffen: 89 Prozent der Menschen in den Projektregionen haben nun Zugang zu sauberem Trinkwasser. Der Bau von 324 Toiletten ermöglicht 63 Prozent der Anwohnerinnen und Anwohner in den Projektgemeinden eine verbesserte sanitäre Versorgung. An 36 Schulen wurden nach Geschlechtern getrennte Sanitäranlagen und Waschmöglichkeiten sowie 90 Handwaschsysteme – die ersten dieser Art in Ghana – errichtet. Sie tragen dazu bei, die Übertragung von Krankheitserregern zu vermindern.



Auch 2022 wurde das Brunnenbauprojekt der gemeinnützigen Organisation Plan International in Ghana von Eppendorf mit 75.000 Euro gefördert.



Das Vertriebs-Team der Marktregion Europe unterstützte ein groß angelegtes EU-Moorschutzprojekt mit 15.000 Euro.

Projekts ist die Wiederherstellung der natürlichen Funktion von Mooren als Kohlenstoffspeicher auf rund 700 Hektar entwässerter Moorflächen in Irland, Belgien, den Niederlanden, Polen und Deutschland.

Auch künftig wird das Eppendorf Improving Life Program internationale Unterstützung leisten. Mit jeweils 70.000 Euro wird Eppendorf 2023 und 2024 das Projekt „Zukunftschancen durch nachhaltige Landwirtschaft und Klimaschutz“ in Laos fördern. Es dient der Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum durch Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels und innovative Lösungen für die Landwirtschaft. Mit weiteren 5.000 Euro finanziert Eppendorf erstmals auch Patenschaften für 15 Kinder auf der ganzen Welt.

Im Zeichen des Klimaschutzes stand auch die Weihnachtsspende der Marktregion Europe. 15.000 Euro übergab Eppendorf an ein groß angelegtes EU-Moorschutzprojekt des Naturschutzbunds Deutschland e. V. (NABU). Ziel des

#We Are Eppendorf

Doch nicht nur extern, auch unternehmensintern will Eppendorf in Notlagen helfend zur Seite stehen. 2022 wurde daher der *Eppendorf Employee Relief Fund* ins Leben gerufen. Eppendorferinnen und Eppendorfer weltweit erhalten aus diesem Hilfsfonds monetäre Unterstützung, wenn sie unverschuldet in eine Notlage geraten. Bereits für die Unternehmensgründer war Eppendorf eine Familie, die füreinander da ist und sich gegenseitig unterstützt. In diesem Sinne wurde jetzt der *Eppendorf Employee Relief Fund* aufgesetzt. Jede Eppendorferin und jeder Eppendorfer soll wissen, dass sie in einer Notsituation nicht allein sind und von Eppendorf unterstützt werden – denn #WeAreEppendorf.



Internationale Präsenz

Europe

- Eppendorf SE
Hamburg/Deutschland
- Hamburg/Deutschland
- Oldenburg/Deutschland
- Landsberg/Deutschland
- Nijmegen/Niederlande
- Eppendorf Belgium N.V. - S.A.
Aarschot/Belgien
- Eppendorf Ibérica S.L.U.
San Sebastián de los Reyes (Madrid)/Spanien
- Eppendorf Nederland B.V.
Nijmegen/Niederlande
- Eppendorf Nordic A/S
Hørsholm (Kopenhagen)/Dänemark
- Stockholm/Schweden
- Eppendorf Norge AS
Oslo/Norwegen
- Eppendorf Russia ooo
Moskau/Russland
- Eppendorf Vertrieb Deutschland GmbH
Wesseling/Deutschland
- Berlin/Deutschland
- Heidelberg/Deutschland
- Penzberg/Deutschland
- Starlab France S.a.r.l.
Orsay/Frankreich
- Starlab International GmbH
Hamburg/Deutschland
- Starlab GmbH
Hamburg/Deutschland
- Starlab s.r.l.,
Mailand/Italien
- Starlab (UK) Limited
Milton Keynes/Großbritannien
- Milton Keynes/Großbritannien
- Eppendorf Austria GmbH
Wien/Österreich
- Wien/Österreich
- Tata/Ungarn
- Eppendorf Czech & Slovakia s.r.o.
Říčany (Prag)/Tschechische Republik
- Prag/Tschechische Republik
- Brno/Tschechische Republik
- Bratislava/Slowakei
- Eppendorf France SAS
Montesson (Paris)/Frankreich
- Eppendorf Poland sp. z o.o.
Warschau/Polen
- Eppendorf s.r.l.
Mailand/Italien
- Eppendorf UK Ltd.
Stevenage/Großbritannien
- Corby/Großbritannien
- Vaudaux-Eppendorf AG
Schönenbuch (Basel)/Schweiz
- Schönenbuch (Basel)/Schweiz
- Calibration Technology Ltd.
Limerick/Irland
- Tipperary/Irland
- Eppendorf Logistics Netherlands BV
Nijmegen/Niederlande
- Bio-ITech B.V.
Groningen/Niederlande
- DASGIP Information and Process Technology GmbH
Jülich/Deutschland
- ▲ Eppendorf Application Technologies S.A.
Namur/Belgien
- ▲ Hamburg/Deutschland
- Eppendorf CryoTech Ltd.
Maldon/Großbritannien
- Eppendorf Instrumente GmbH
Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Liquid Handling GmbH
Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Polymere GmbH
Oldenburg in Holstein/Deutschland
- Wismar/Deutschland
- Eppendorf Zentrifugen GmbH
Leipzig/Deutschland
- ▲ IDE.Automation GmbH
Lübeck/Deutschland

Americas

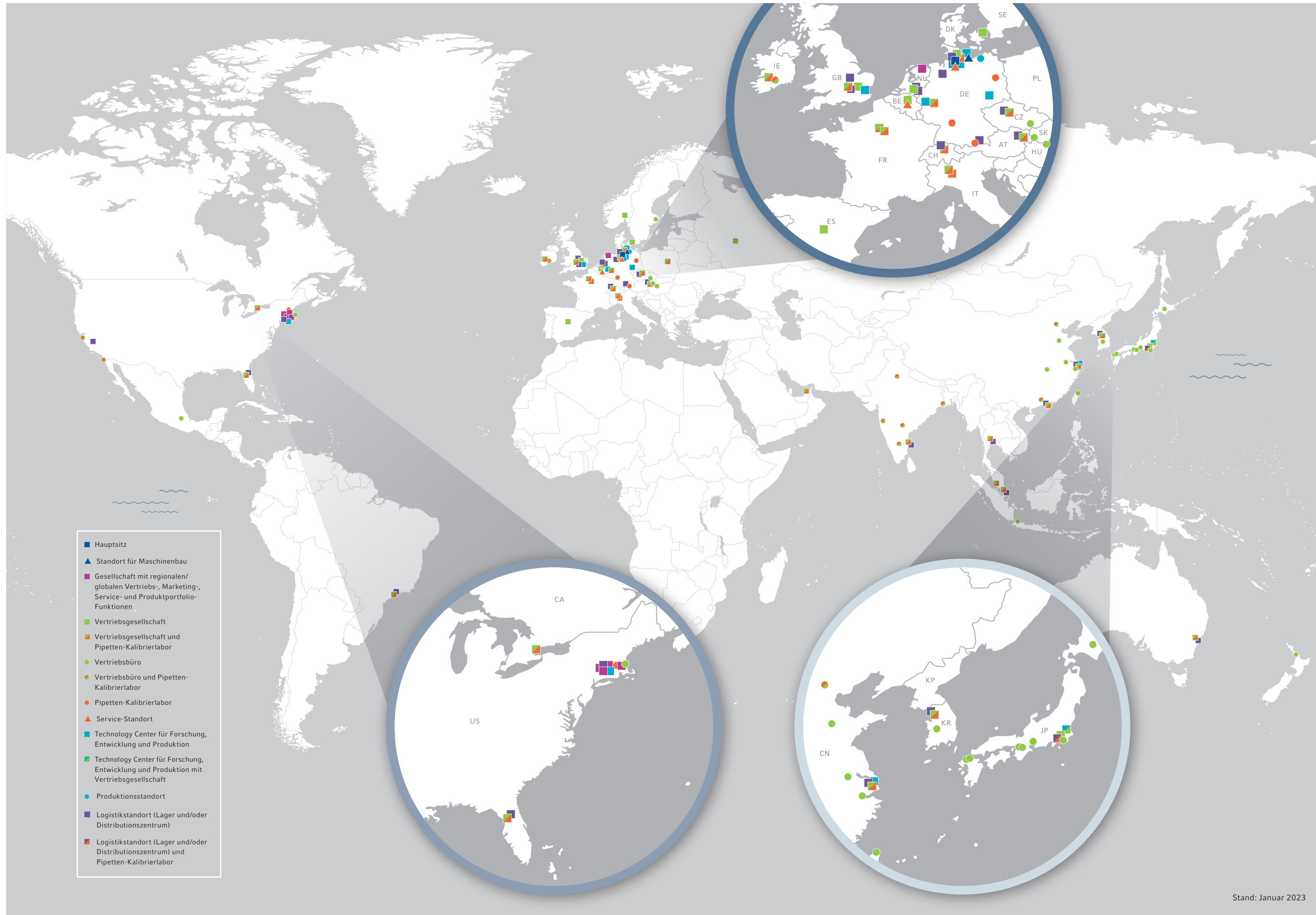
- Eppendorf Holding, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Enfield, Connecticut/USA
- Cambridge/USA
- Eppendorf North America, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Fresno/USA
- Framingham/USA
- San Carlos, Kalifornien/USA
- San Diego/USA
- Shrewsbury/USA
- USA Scientific, Inc.
Ocala, Florida/USA
- Ocala, Florida/USA
- Eppendorf Canada Ltd.
Mississauga (Toronto)/Kanada
- Eppendorf do Brasil Ltda.
São Paulo/Brasilien
- São Paulo/Brasilien
- Puebla/Mexiko
- Eppendorf Manufacturing Corp.
Enfield, Connecticut/USA

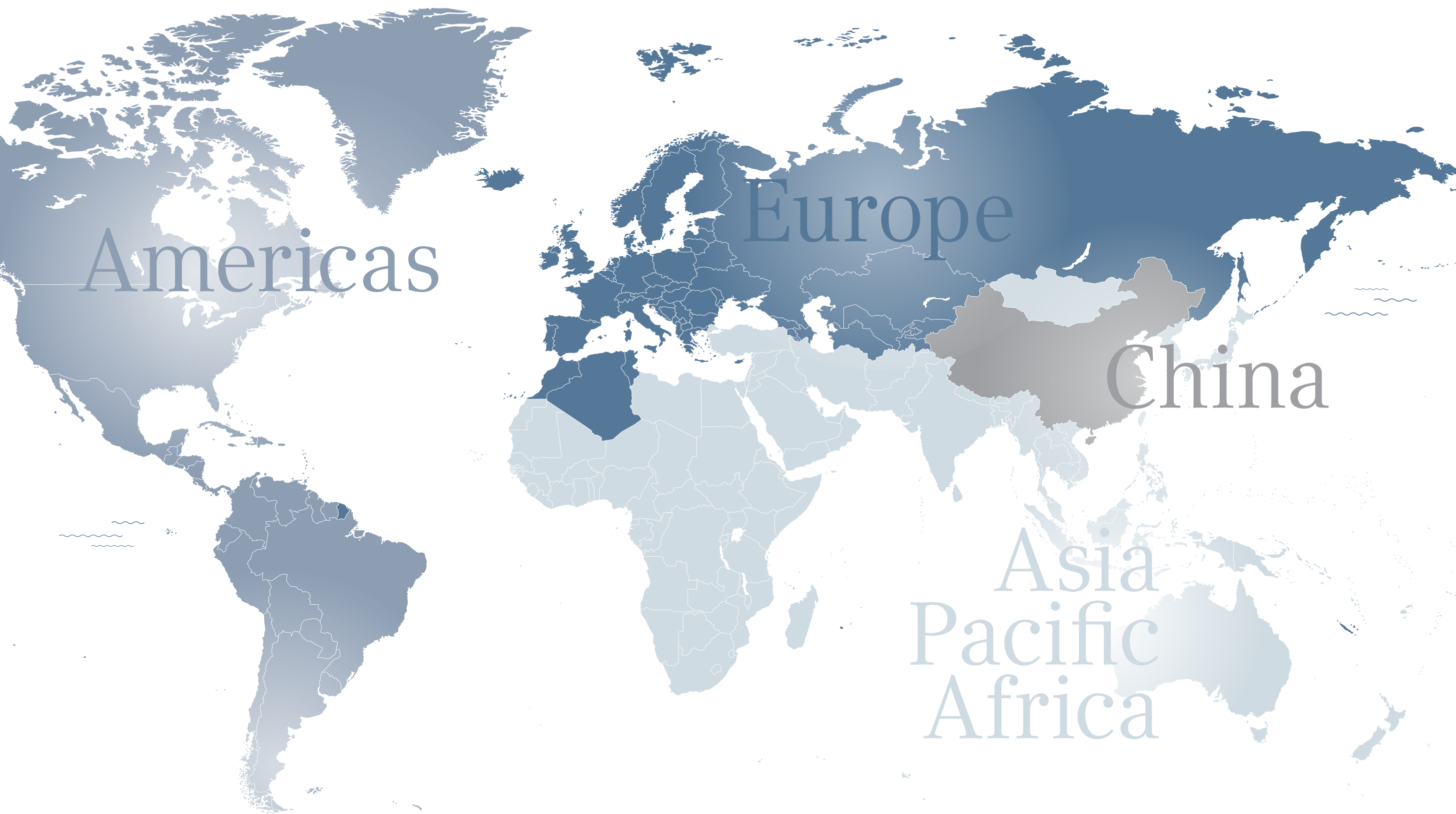
China

- Eppendorf China Ltd.
Hongkong/China
- Hongkong/China
- Taipeh/China
- Eppendorf (Shanghai) International Trade Co., Ltd.
Shanghai/China
- Shanghai/China
- Beijing/China
- Guangzhou/China
- Hangzhou/China
- Jinan/China
- Nanjing/China
- Wuhan/China
- Eppendorf Lab Technologies (Shanghai) Co., Ltd.
Shanghai/China

Asia/Pacific/Africa

- Eppendorf Asia Pacific Sdn. Bhd.
Kuala Lumpur/Malaysia
- Jakarta/Indonesien
- Eppendorf Co., Ltd.
Tokio/Japan
- Tokio/Japan
- Fukuoka/Japan
- Osaka/Japan
- Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd.
Ibaraki/Japan
- Hokkaido/Japan
- Nagoya/Japan
- Osaka/Japan
- Fukuoka/Japan
- Tokio/Japan
- Eppendorf India Pvt. Ltd.
Chennai/Indien
- Chennai/Indien
- Bangalore/Indien
- Hyderabad/Indien
- Kolkata/Indien
- Neu-Delhi/Indien
- Pune/Indien
- Eppendorf Korea Ltd.
Seoul/Südkorea
- Seoul/Südkorea
- Daejeon/Südkorea
- Eppendorf Middle East & Africa FZ-LLC Dubai/Vereinigte Arabische Emirate
- Eppendorf South Pacific Pty. Ltd.
Macquarie Park (Sydney), New South Wales/Australien
- Sydney/Australien
- Auckland/Neuseeland
- Eppendorf (Thailand) Co., Ltd.
Bangkok/Thailand
- Bangkok/Thailand
- Eppendorf Singapore Pte. Ltd.
Singapur
- Singapur





Die Marktregionen der Eppendorf Gruppe im Überblick

Konzernlagebericht

1 Geschäftstätigkeit

Seit 1945 entwickelt, produziert und vertreibt Eppendorf High-End-Produkte, Softwarelösungen und Serviceleistungen vorwiegend für akademische und industrielle Labore weltweit. Als Premiumanbieter in der Life-Science-Branche nehmen wir eine führende Rolle auf dem Weltmarkt ein, insbesondere im öffentlichen Sektor. Diese gilt es durch eine kontinuierliche Unternehmensentwicklung mit dem Fokus auf innovative und wachstumsstarke Bereiche der Life-Science-Märkte zu stärken. Schwerpunkte sind dabei die konstante Weiterentwicklung und Erweiterung unseres Produkt- und Lösungsportfolios sowie der konsequente Ausbau unseres Kundenzugangs auch in industriellen Sektoren.

Eppendorf betätigt sich in folgenden Geschäftsfeldern: Liquid Handling, Consumables, Separation & Instrumentation, Bioprocess und Lab Solutions. Das Produktangebot von Eppendorf umfasst unter anderem Pipetten und Pipettier-Roboter, Dispenser, Zentrifugen sowie Mischer. Darüber hinaus bietet Eppendorf Ultratiefkühlgeräte, Fermenter und Bioreaktoren, CO₂-Inkubatoren, Schüttler und Systeme zur Zellmanipulation an. Verbrauchsartikel wie Pipettenspitzen, Reaktionsgefäße, Mikrotestplatten und Einweg-Bioreaktor-Gefäße ergänzen das Sortiment an Premiumprodukten von höchster Qualität.

Die Festigung unserer globalen Marktposition durch gezielte Investitionen in Technologie und Digitalisierung, die permanente Optimierung unserer Fertigungs- und Logistikstrukturen sowie der Vertriebsstrukturen und -kanäle, aber auch die kontinuierliche Erweiterung unserer Schulungs- und Serviceangebote zählen zu den Grundsteinen unserer Geschäftsstrategie. Ziel ist es, unseren Kunden qualitativ hochwertige, innovative und nutzenorientierte Lösungen anzubieten.

Rund 5.000 Mitarbeitende in 33 Ländern bringen ihr Wissen ein und machen Eppendorf zu einem führenden Unternehmen für Sample Management in der Life-Science-Branche.

2 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Die regionalen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit von Eppendorf liegen in Europe, den Americas, China und Asia/Pacific/Africa (APA). Zur Beurteilung der Gesamtentwicklung in diesen Marktregionen kommt dem jeweiligen Bruttoinlandsprodukt (BIP) als wesentlichem Wirtschaftsindikator eine wichtige Rolle zu.

Die globale Wirtschaftsleistung verzeichnete im Gesamtjahr 2022 einen Anstieg von 3,2 Prozent (Vorjahr: 6,0 Prozent). Seit Beginn des Jahres 2022 hat sich die Weltwirtschaft merklich abgekühlt. Wirtschaftspolitische Unsicherheiten sowie geopolitische Risiken infolge des Angriffs Russlands auf die Ukraine prägten die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres. Durch den russischen Angriffskrieg wurde der Zugang zu wichtigen Rohstoffen, insbesondere Öl und Gas, erschwert. Die Unsicherheit über die zukünftige Versorgung mit Rohstoffen ließ deren Preise dramatisch steigen und verstärkte die bereits kräftige Inflation weiter. Höhere Produktionskosten, die teilweise über die Verbraucherpreise weitergegeben wurden, wirkten sich negativ auf die Kaufkraft der privaten Haushalte aus. Unter dem



Eindruck hoher Inflation führten Zentralbanken in vielen Währungsräumen entsprechende Gegenmaßnahmen durch. Infolge geldpolitischer Straffungen durch eine Erhöhung der Leitzinsen verschlechterten sich die Finanzierungsbedingungen und dämpfte sich das Wachstum in vielen Ländern ab. Darüber hinaus belastete Chinas Null-Covid-Politik (umfangreiche Infektionsschutzmaßnahmen) die globale Industrieproduktion und nachgelagerte Lieferketten. Angebotsengpässe und logistische Probleme waren auch im Jahr 2022 wesentlich für die konjunkturelle Entwicklung, haben aber im Laufe des Jahres nachgelassen. Dabei war die Entspannung teilweise durch einen globalen Nachfragerückgang bedingt.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts

in %	2022	2021
Asien-Pazifik	4,0	6,6
China	3,2	8,1
Europa	3,2	5,4
Welt	3,2	6,0
USA	1,6	5,7
Deutschland	1,5	2,6

Quelle: Internationaler Währungsfonds (Stand: Schätzungen 3. Februar 2022 mit aktualisierten Vorjahresangaben im Vergleich zum Konzernlagebericht 2021)

Asien-Pazifik

Nach dem kräftigen Aufschwung von 6,6 Prozent im Jahr 2021 verlangsamte sich das Wachstum in der Region Asien-Pazifik 2022 in einem unsicheren globalen Umfeld und lag nur noch bei 4,0 Prozent. Die Erholung war in den Ländern des Asien-Pazifik-Raums uneinheitlich und in vielen Volkswirtschaften der Region blieb die Industrieproduktion unter dem Niveau vor der Pandemie. Der Aufschwung in den meisten Ländern der Region ist darauf zurückzuführen, dass sich der private Konsum nach der Pandemie im Jahr 2021 wieder belebt hat, die weltweite Nachfrage nach den Exporten der Region anhielt und eine Straffung der Finanz- und Geldpolitik nur begrenzt möglich war. Während die Auswirkungen der Pandemie abklagen, sah sich die Region in der zweiten Jahreshälfte mit neuem Gegenwind konfrontiert. Die weltweite Konjunkturabschwächung dämpfte die Nachfrage nach den Produktions- und Rohstoffexporten. Infolge hoher Inflation kam es zu Zinserhöhungen durch die Zentralbanken in Industrieländern und damit zu Kapitalabflüssen und einer Abwertung der Wechselkurse in den Ländern der Region Asien-Pazifik. Die damit einhergehende gestiegene Staatsverschuldung begrenzte die Möglichkeit zur Abfederung globaler Nahrungsmittel- und Energieschocks.

China

Für das Wirtschaftsjahr 2022 fiel der BIP-Anstieg mit 3,2 Prozent deutlich geringer aus als im Vorjahr (8,1 Prozent). Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts blieb aufgrund restriktiver Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, insbesondere von März bis Mai 2022, durch Schließungen von Geschäften und Produktionsstätten gedämpft. Das Wirtschaftsleben in wichtigen Handelsmetropolen kam nahezu zum Erliegen, entsprechend war der private Verbrauch rückläufig. Darüber hinaus wirkten sich Überkapazitäten am Immobilienmarkt negativ auf die konjunkturelle Entwicklung aus. Die

Immobilienpreise stagnierten bzw. waren teilweise rückläufig, sodass trotz geldpolitischer Lockerungen Wohnungsbauinvestitionen der Haushalte zurückgingen. Die für neue Bauprojekte akquirierte Fläche reduzierte sich um fast die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr. Schätzungen zufolge gehen insgesamt ca. 29 Prozent des BIP auf den Immobilienbau und immobilienbezogene Dienstleistungen zurück. Der Außenhandel expandierte im ersten Halbjahr kräftig und wirkte stützend. Jedoch verlangsamte sich das Exportwachstum im weiteren Verlauf des Jahres. Die Konjunkturschwäche in wichtigen Auslandsmärkten stand einer Expansion der Exporte entgegen.

USA

Die Konjunktur hat sich in den USA im Jahr 2022 deutlich abgekühlt. Die Wirtschaftsleistung nahm 2022 um 1,6 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent) moderat zu. Die gesamtwirtschaftliche Produktion war im ersten Halbjahr aufgrund geringerer Wohnungsbauinvestitionen und eines Abbaus der Lagerbestände rückläufig, sodass die USA Mitte 2022 eine technische Rezession durchliefen. Der Arbeitsmarkt zeigte sich hingegen robust, verzeichnete deutliche Lohnzuwächse und geringe Arbeitslosenquoten, sodass der Rückgang der Industrieproduktion durch das Wachstum des privaten Verbrauchs teilweise kompensiert wurde.

Angesichts der hohen Inflation hat die US-Notenbank seit März 2022 die Leitzinsen angehoben. Die dadurch gestiegenen Finanzierungskosten wirkten sich negativ auf die Investitionsdynamik aus, halfen aber, die Kaufkraftverluste der privaten Haushalte abzumildern. Alles in allem blieb die Geld- und Finanzpolitik im Jahr 2022 restriktiv ausgerichtet, verabschiedete Gesetze wie der „CHIPS and Science Act“ und der „Inflation Reduction Act“ sahen zusätzliche Ausgaben vor, welche aber durch die Erhöhung der Unternehmenssteuern gegenfinanziert wurden und werden.

Europa

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum war im ersten Halbjahr 2022 in vielen Mitgliedstaaten noch aufwärtsgerichtet. Eine Erholung von den wirtschaftlichen Beeinträchtigungen der Corona-Pandemie sorgte dafür, dass die Wirtschaft der Eurozone trotz der Belastungen infolge des Ukraine-Kriegs im zweiten Quartal weiter expandierte. Vor allem die kontaktintensiven Dienstleistungssektoren verzeichneten starke Zuwachsraten. Im Sommer 2022 verschlechterten sich die konjunkturellen Aussichten erheblich. Die massiven Preissteigerungen für Strom und Erdgas wurden zu einer immer stärkeren Belastung für Unternehmen sowie Verbraucher. Insbesondere in energieintensiven Wirtschaftsbereichen führte dies zu stark gestiegenen Produktionskosten bzw. einem Rückgang der Produktion. Aber auch die Unsicherheit über den weiteren Verlauf des Ukraine-Kriegs und die zukünftige Verfügbarkeit von Erdgas hatte negative Wachstumsimpulse zur Folge. Besonders spürbar waren die wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in den mittel- und osteuropäischen Staaten der EU.

Angesichts stark gestiegener Verbraucherpreise straffte die EZB im Sommer ihre Geldpolitik zunehmend, was eine Erhöhung der Finanzierungskosten für private Haushalte und Unternehmen zur Folge hatte. Höhere Kosten für Arbeit und Kapital dämpften die Finanzierungsfähigkeit von Firmen, angebotsseitige Störungen aufgrund von Materialknappheit hielten auch im Jahr 2022 an. →

Life-Science-Branche

Im Jahr 2022 verzeichnete die Life-Science-Branche ein Wachstum von 4,4 Prozent (Vorjahr: plus 10,4 Prozent). Hiermit liegt die Branche leicht über der Entwicklung der Weltwirtschaft. Die Corona-Pandemie prägte die Life-Science-Branche je nach Ausrichtung und Größe der Unternehmen unterschiedlich. Unternehmen, welche durch ihre direkte Einbindung in die Bekämpfung des Virus – insbesondere durch Testverfahren (Antigen und PCR) und Impfstoffproduktion – 2021 stark wachsen konnten, sahen 2022 einen deutlichen Rückgang ihres Bedarfs. Im Kontrast dazu wurden Produktgruppen, deren Umsatz 2020 und teils 2021 durch die Pandemie zurückgegangen war, wieder stärker nachgefragt.

Gesamtaussage des Vorstandes und Zielerreichung

Der Vorstand der Eppendorf SE ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2022, insbesondere unter den erschwerten Rahmen- und Marktbedingungen, zufrieden.

Die mit Vorlage des Geschäftsberichtes 2021 veröffentlichte Prognose für das Jahr 2022 bezüglich der Steuerungsgröße Umsatzwachstum lag im mittleren einstelligen Prozentbereich. Ein zweistelliges Umsatzwachstum von 12,1 Prozent lag somit über den Erwartungen. Gestützt wurde das Wachstum durch eine für Eppendorf vorteilhafte Euro-Dollar Kursentwicklung. Deutlich gestiegene Materialkosten sowie anhaltend hohe strategische Investitionen in die Zukunftsfähigkeit Eppendorfs führten zu einer EBIT-Rendite, die mit 18,3 Prozent unter dem Vorjahreswert lag (Vorjahr: 24,7 Prozent).

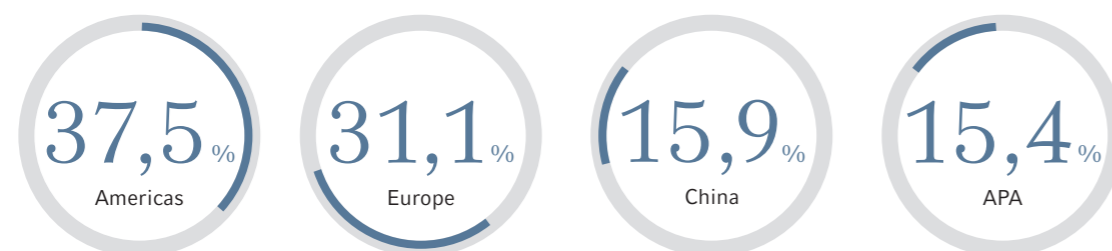
Der Unternehmensauftrag von Eppendorf, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, war selten so sichtbar wie im Jahr 2022. Um seiner Aufgabe gerecht zu werden, hatte Eppendorf die richtigen Lösungen für seine Kunden und bot ihnen die passenden Produkte und Dienstleistungen. Das lässt sich an der positiven Geschäftsentwicklung des zurückliegenden Jahres ablesen.

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

Eppendorf setzt Wachstumskurs fort

Im Jahr 2022 verzeichnete Eppendorf ein zweistelliges Umsatzwachstum. Der Konzernumsatz konnte insgesamt um 12,1 Prozent (Vorjahr: 13,8 Prozent) gesteigert werden, was über dem weltweiten Branchenwachstum liegt. Gemessen am Konzernumsatz erzielte Eppendorf mit 1.233,7 Mio. € einen Rekordumsatz und lag damit über dem Vorjahreswert (1.100,5 Mio. €). Zu dem positiven Geschäftsverlauf haben insbesondere die Marktregionen Americas und China beigetragen.

Umsätze 2022 nach Regionen



Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio. €	2022	2021	+/- Vorjahr
Americas	462,8	367,0	26,1%
Europe	383,8	406,9	-5,7%
China	196,7	154,1	27,6%
Asia/Pacific/Africa	190,4	172,5	10,4%
Gesamt	1.233,7	1.100,5	12,1%

Die Marktregionen Americas und China verzeichnen ein deutliches Umsatzwachstum

Die Marktregion Americas verzeichnete 2022 ein Umsatzwachstum von 26,1 Prozent und konnte erneut in allen Marktsegmenten stark zulegen. Hervorzuheben ist das Wachstum im Pharma-/Biotech-Segment. Aus der Produktperspektive entwickelten sich die Bereiche Liquid Handling, Verbrauchsmaterialien, Zentrifugation und Bioprocess allesamt positiv. Die Produktnachfrage im öffentlichen Gesundheitswesen und in der Biowissenschaft im Allgemeinen blieb auf einem hohen Niveau.

In der Marktregion Europe war die Nachfrage geprägt durch das rückläufige Geschäft mit Produkten zur Pandemiebekämpfung und die Entscheidung, die Geschäftstätigkeit in Russland bedingt durch den Krieg in der Ukraine zu pausieren. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete Eppendorf hier einen leichten Umsatzrückgang von minus 5,7 Prozent. Die Neuausrichtung des Vertriebs und erfolgreiche Verkaufsiniciativen für das Produktportfolio, insbesondere für Liquid Handling, Zentrifugen und Bioreaktoren, stützten den Umsatz in der Marktregion Europe.

Die Marktregion China wuchs im Vergleich zu 2021 um 27,6 Prozent. Die Region profitierte im Jahr 2022 von der Durchführung von Duty-free-Aufträgen, die aus dem Jahr 2021 übertragen wurden. Diese zollfreien Bestellungen waren speziell für einige Kunden aus dem akademischen Bereich vorgesehen. Diese Kunden waren berechtigt, beim Kauf der eingeführten Waren eine Zollbefreiung zu beantragen. Die Marktregion profitierte zudem von mehreren Großprojekten, die von Kunden aus der Wissenschaft gewonnen wurden. Darüber hinaus trugen Biopharma-/Biotech- und Impfstoffkunden gemeinsam zur wachsenden Dynamik bei. Die Geschäftsbereiche Liquid Handling und Zentrifugation waren Treiber des Wachstums in der Marktregion.

Die Region Asia/Pacific/Africa (APA) hat in diesem Übergangsjahr nach der Pandemie ein robustes Wachstum verzeichnet. Die Marktregion wuchs um 10,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Anhaltende Investitionen in mehreren wichtigen Ländermärkten und Segmenten, wie Forschung & Entwicklung sowie molekulare Labore, haben die Nachfrage nach Liquid Handling-Produkten und Laborinstrumenten sogar über den früheren Höchststand während der Pandemiejahre gesteigert. Das übernommene Portfolio an Separationsinstrumenten hat sich in den Einführungsmärkten gut entwickelt. Zusätzlich sorgte die breitere Abdeckung der sich entwickelnden Märkte in Afrika für eine anhaltende Wachstumsdynamik.

Die beiden Partnerbrands Starlab und USA Scientific verzeichneten für das Jahr 2022 im Bereich Diagnostik/Consumables eine stabile Nachfrage – trotz Nachfrageschwankungen in Teilbereichen bezogen auf ihr gesamtes Produktsortiment inkl. OEM-Waren. Demgegenüber führten Produktions- und Lieferengpässe in einigen Produktbereichen zu einem Umsatzrückgang. →

Das Umsatzwachstum im Konzern wurde von allen Geschäftsfeldern der Eppendorf Gruppe getragen. Das Wachstum der Division Consumables war allerdings mit 1,3 Prozent aufgrund einer moderateren Nachfrage im Bereich Pipettenspitzen wesentlich geringer als in den zwei sehr starken Vorjahren. Der Geschäftsbereich Separation & Instrumentation wuchs mit 14,1 Prozent aufgrund einer anhaltend starken Nachfrage nach Produkten aus dem Zentrifugensortiment. Die Division Liquid Handling wuchs infolge einer wieder starken Auftragsituation im Bereich der Pipettier-Produkte um 14,0 Prozent. Die Division Lab Solutions legte um 36,5 Prozent zu. Der Geschäftsbereich Bioprocess war hier ein sehr starker Wachstumstreiber.

Umsatzaufteilung

in Mio. €	2022	2021	+/- Vorjahr
Separation & Instrumentation	444,2	389,4	14,1 %
Consumables	337,6	333,4	1,3 %
Liquid Handling	322,9	283,2	14,0 %
Lab Solutions	129,0	94,5	36,5 %
Gesamt	1.233,7	1.100,5	12,1 %

Bruttoergebnis durch Produktmix beeinflusst

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 42,2 Mio. € auf 720,0 Mio. € (Vorjahr: 677,7 Mio. €), die Bruttomarge lag mit 58,4 Prozent unter dem Vorjahreswert (61,6 Prozent). Das Bruttoergebnis wurde im Berichtszeitraum vor allem durch gestiegene Material- und Frachtkosten negativ beeinflusst.

Kostenstruktur (GuV)

in Mio. € (inkl. rel. Anteil zu den Umsatzerlösen)	2022	2021	2022	2021	+/- Vorjahr
Umsatzkosten	513,7	422,8	41,6 %	38,4 %	21,5 %
Vertriebskosten	298,2	254,1	24,2 %	23,1 %	17,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	76,0	64,5	6,2 %	5,9 %	17,8 %
Allgemeine Verwaltungskosten	124,7	92,3	10,1 %	8,4 %	35,1 %

Die operativen Kosten (Vertriebskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten und allgemeine Verwaltungskosten) erhöhten sich um 21,4 Prozent auf insgesamt 498,9 Mio. € (Vorjahr: 410,9 Mio. €). Die Vertriebskosten steigerten sich gegenüber dem Vorjahr auf 298,2 Mio. € (Vorjahr: 254,1 Mio. €). Das entspricht einer Zunahme von 17,4 Prozent. Der Anstieg der Vertriebskosten ist im Wesentlichen auf den Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Servicemannschaft zurückzuführen. Im Jahr 2022 wurden zudem wieder verstärkt Reise- und Messeaktivitäten durchgeführt.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum auf 76,0 Mio. € (Vorjahr: 64,5 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung von 17,8 Prozent und spiegelt das Streben der Eppendorf Gruppe wider, durch Innovationen in allen Produktgruppen weitere Geschäftsfelder im Life-Science-Markt zu erschließen sowie bestehende Anteile in den Marktsegmenten weiter auszubauen.

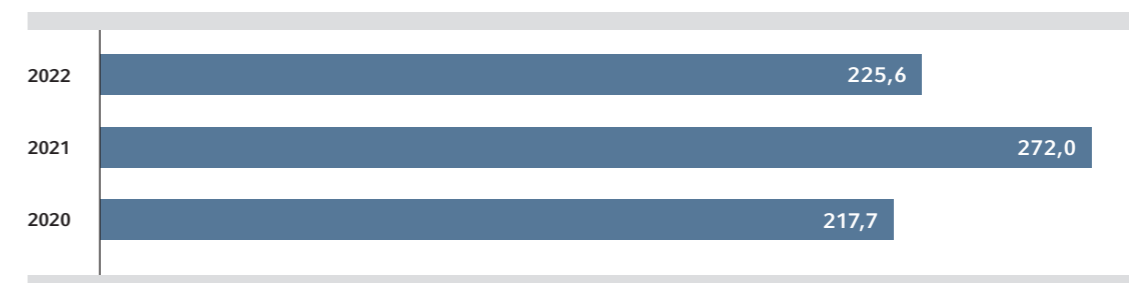
Der Anteil der allgemeinen Verwaltungskosten am Konzernumsatz lag mit 10,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahres (8,4 Prozent) und betrug im Geschäftsjahr 2022 124,7 Mio. € (Vorjahr: 92,3 Mio. €). Der Anstieg um 32,4 Mio. € resultierte hauptsächlich aus Personal- und Beratungskosten und ist wesentlich durch die strategische Anpassung der Eppendorf Organisation an das starke Unternehmenswachstum bedingt. Die Bereiche Informationstechnologie, Finanzen und Legal, IP & Compliance sowie Human Resources wurden kontinuierlich ausgebaut, um sukzessive eine solide Grundlage für das künftige Wachstum zu legen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 7,9 Mio. € im Vorjahr auf 11,1 Mio. € im Jahr 2022. Diese beinhalteten im Wesentlichen Wechselkursverluste in Höhe von 10,4 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 18,0 Mio. € im Vorjahr auf 20,3 Mio. € im Jahr 2022. Positiv wirkten sich in dieser Position Wechselkursgewinne in Höhe von 18,2 Mio. € (Vorjahr: 15,8 Mio. €) sowie Erträge aus öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) aus.

Das EBIT reduzierte sich somit um 46,4 Mio. € auf 225,6 Mio. € (Vorjahr: 272,0 Mio. €). Die EBIT-Rendite lag mit 18,3 Prozent deutlich unter dem Vorjahreswert (24,7 Prozent).

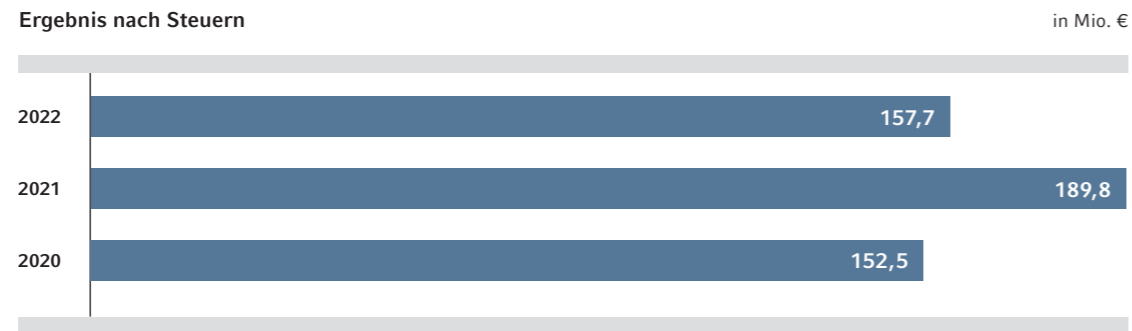
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern (EBIT)

in Mio. €



Das Finanzergebnis betrug 2,1 Mio. € (Vorjahr: minus 0,1 Mio. €). Das verbesserte Finanzergebnis resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Zinserträgen im Jahr 2022. →

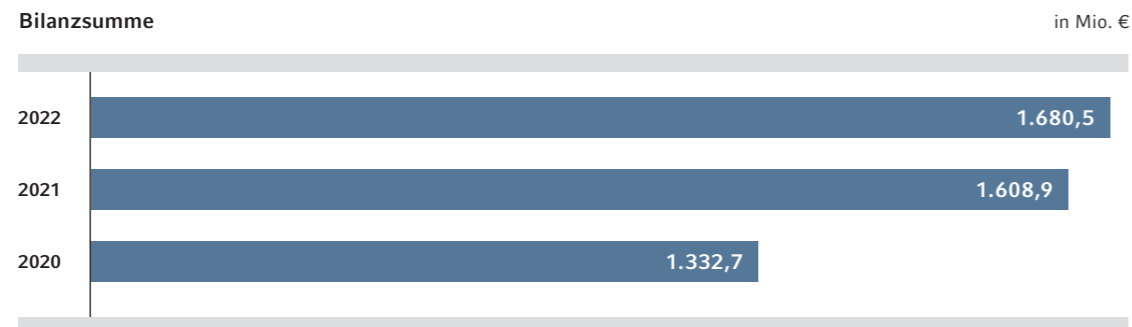
Die Ertragsteuerbelastung sank absolut auf 70,0 Mio. € (Vorjahr 82,1 Mio. €). Wesentlicher Grund war die Reduzierung der effektiven Steuern aufgrund des geringeren Betriebsergebnisses im In- und Ausland. Der Konzernsteuersatz betrug 30,7 Prozent (Vorjahr: 30,2 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern sank um 32,1 Mio. € auf 157,7 Mio. € (Vorjahr: 189,8 Mio. €).



4 Finanz- und Vermögenslage

Langfristige Vermögenswerte nehmen vor allem durch gezielte Investitionen zu

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen setzten sich aus Firmenwerten in Höhe von 159,5 Mio. € (Vorjahr: 162,8 Mio. €) und aus erworbenen Kundenstämmen, Marken und Technologien in Höhe von 53,4 Mio. € (Vorjahr: 62,3 Mio. €) zusammen.



Vermögensstruktur

in Mio. € (Stand 31.12.)	2022	2021	2022	2021	+/- Vorjahr
Kurzfristige Vermögenswerte	839,8	806,5	50,0 %	50,1 %	4,1 %
Liquide Mittel	261,5	345,4	15,6 %	21,5 %	-24,3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195,1	181,7	11,6 %	11,3 %	7,4 %
Vorräte	336,2	242,0	20,0 %	15,0 %	38,9 %
Übrige Vermögenswerte	47,0	37,4	2,8 %	2,3 %	25,7 %
Langfristige Vermögenswerte	840,7	802,4	50,0 %	49,9 %	4,8 %
Sachanlagen und Nutzungsrechte	358,9	287,8	21,4 %	17,9 %	24,7 %
Immaterielle Vermögenswerte	240,5	250,2	14,3 %	15,6 %	-3,9 %
Finanzanlagen	164,4	165,3	9,8 %	10,3 %	-0,5 %
Übrige Vermögenswerte	76,9	99,1	4,5 %	6,2 %	-22,4 %
Bilanzsumme	1.680,5	1.608,9	100,0 %	100,0 %	4,5 %

Der Anstieg der Sachanlagen und Nutzungsrechte von 287,8 Mio. € im Vorjahr um 71,1 Mio. € auf 358,9 Mio. € im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus Investitionen zum Ausbau von Produktionskapazitäten sowie aus der Modernisierung von Bürogebäuden und einer Stärkung der internationalen Präsenz. Zum Beispiel wurde im Sommer 2022 ein neuer Standort in Singapur mit einem eigenen Distributionszentrum eröffnet. Ebenfalls in Asien, aber primär auf die Marktregion China ausgerichtet, wurde das neue R&D Center in Shanghai eröffnet, wo künftig Zentrifugen für den chinesischen Markt entwickelt werden. Auch in den USA wurde 2022 investiert: In Enfield entstand ein neues Logistikzentrum, um Kunden in Nordamerika künftig noch besser mit Ware versorgen zu können. Hierfür wurde ein Gebäude mit einer Grundmietzeit von 15 Jahren angemietet. →

Finanzlage und Kapitalstruktur

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich von 91,8 Mio. € im Vorjahr um 11,9 Mio. € auf 103,7 Mio. € im Berichtsjahr. Die Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern erhöhten sich um 4,9 Mio. € auf 52,4 Mio. € (Vorjahr: 47,5 Mio. €). Die Verpflichtungen gegenüber Kunden erhöhten sich um 6,6 Mio. € auf 41,7 Mio. € (Vorjahr: 35,1 Mio. €).

Kapitalstruktur

in Mio. € (Stand 31.12.)	2022	2021	2022	2021	+/- Vorjahr
Kurzfristige Schulden	248,1	247,1	14,8 %	15,4 %	0,4 %
Übrige Rückstellungen	103,7	91,8	6,2 %	5,7 %	13,0 %
Finanzverbindlichkeiten	16,6	11,8	1,0 %	0,7 %	40,7 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69,1	52,5	4,1 %	3,3 %	31,6 %
Übrige Schulden	58,6	91,0	3,5 %	5,7 %	-35,6 %
Langfristige Schulden	272,9	343,9	16,2 %	21,4 %	-20,6 %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	140,7	197,3	8,4 %	12,3 %	-28,7 %
Finanzverbindlichkeiten	120,2	122,5	7,2 %	7,6 %	-1,9 %
Übrige Schulden	12,0	24,1	0,7 %	1,5 %	-50,2 %
Eigenkapital	1.159,5	1.017,9	69,0 %	63,3 %	13,9 %
Bilanzsumme	1.680,5	1.608,9	100,0 %	100,0 %	4,5 %

Wesentliche Einflussfaktoren für das um 141,6 Mio. € höhere Eigenkapital waren die gute Ertragsentwicklung sowie die Änderungen aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen, welche in Höhe von 38,5 Mio. € – nach Abzug der latenten Steuern – direkt im Konzerneigenkapital erfasst wurden. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen die Dividendenausschüttung in Höhe von 47,6 Mio. €. Die Eigenkapitalquote lag mit 69,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahres (63,3 Prozent).

Der Rückgang der übrigen Schulden von 24,1 Mio. € im Vorjahr um 12,1 Mio. € auf 12,0 Mio. € im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus einer Saldierung der latenten Steuerschulden und aktiven latenten Steuern.

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit durch Aufbau im Working Capital bestimmt

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte im Berichtsjahr 95,7 Mio. € und reduzierte sich somit deutlich um 143,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (238,9 Mio. €). Wesentliche Treiber hierfür waren zum einen das niedrigere Ergebnis nach Steuern und zum anderen ein Aufbau der Vorräte (Veränderung im Working Capital), um Lieferengpässe zu vermeiden. Die Abschreibungen und Wertminderungen sind auf einem konstanten Niveau zum Vorjahr. Wesentlicher Treiber in den sonstigen Veränderungen war die Anpassung der Pensionsrückstellungen bedingt durch das veränderte Zinsumfeld.

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2022	2021
Periodenergebnis	157,7	189,8
Abschreibungen und Wertminderungen	49,2	42,4
Veränderung aus Working Capital	-77,4	-39,6
Sonstige Veränderungen	-33,8	46,3
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	95,7	238,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-96,0	-69,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-87,3	-73,5
Währungskursbedingte Änderung des Finanzmittelbestands	3,8	8,9
Veränderung des Finanzmittelbestands	-83,8	105,2
Finanzmittelbestand am 01.01.	345,3	240,1
Finanzmittelbestand am 31.12.	261,5	345,3

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtsjahr mit minus 96,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (minus 69,1 Mio. €). Die Auszahlungen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen um 14,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Wesentlicher Treiber hierfür war der Kauf eines Grundstücks samt Hallen in Wismar. Dort entsteht bis Mitte 2023 ein Hightech-Kunststoffwerk zur Produktion von Laborverbrauchsmaterialien. Darüber hinaus wurden im Jahr 2022 ein mittelständisches Unternehmen im Bereich Sondermaschinenbau erworben sowie eine strategische Investition im Bereich „self-service“-Software-Lösungen zur Forschungsdatenanalyse getätigt. Zusätzlich erwarb Eppendorf die verbleibenden Anteile von 20 Prozent an der koreanischen Tochtergesellschaft und hält nunmehr 100 Prozent.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus 87,3 Mio. € (Vorjahr: minus 73,5 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus der planmäßigen Rückführung eines Darlehens sowie der Dividendenzahlung an die Eigentümer der Eppendorf SE in Höhe von 47,6 Mio. € (Vorjahr: 37,8 Mio. €).

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2022 reduzierte sich somit auf 261,5 Mio. € (Vorjahr: 345,3 Mio. €).

5 Mitarbeiter

Das Engagement unserer weltweit rund 5.000 Mitarbeiter sichert den aktuellen und zukünftigen Erfolg von Eppendorf. Geprägt von veränderten globalen Einflüssen und wachstumsbedingten Organisationsveränderungen bewiesen die Eppendorf Mitarbeiter erneut Stärke und Resilienz, um die für das Geschäftsjahr 2022 gesetzten Ziele zu realisieren. →

Seit 2020 wird die Zufriedenheit der Mitarbeiter jährlich evaluiert. In diesem Jahr hatten Eppendorfer die Möglichkeit, an einer anonymisierten Kurzumfrage, dem sogenannten Pulse Check, teilzunehmen. Diese enthielt zwei Fragen und die Möglichkeit, die Antworten über ein Freitextfeld zu konkretisieren. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden dazu genutzt, die Maßnahmen, die der Vorstand auf Basis der Mitarbeiterbefragung 2021 ins Leben gerufen hatte, zu validieren. Kurskorrekturen konnten eingesteuert werden.

Lebenslanges Lernen und individuelle Entwicklungsmaßnahmen

Unsere Mitarbeiter sind das Fundament des Unternehmens und ein wesentlicher Faktor, wenn es darum geht, Eppendorf erfolgreich in die Zukunft zu führen. Von ihrem Know-how und ihrem Engagement hängt ab, wie die positive Entwicklung von Eppendorf fortschreitet. Zentrales Anliegen für Eppendorf war es 2022 und ist es noch, unseren Mitarbeitern ein spannendes, angenehmes und herausforderndes Arbeitsumfeld mit Raum zur persönlichen Entwicklung zu bieten.

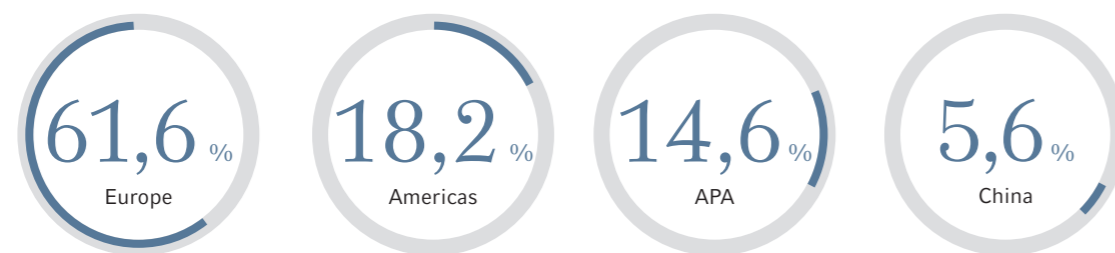
Verschiedene Programme wie das Leadership Development, Individual Development Planning sowie Coachingangebote dienen allen Mitarbeitern dazu, ihre persönliche Lernreise bei Eppendorf fortzusetzen und Eppendorf als Unternehmen voranzubringen.

Diversität und Inklusion

Diversität und Inklusion sind wichtige Elemente der Unternehmenskultur und Identität von Eppendorf. Vielfältige Lebenswege und berufliche Erfahrungen sowie ein tolerantes Miteinander vereinen Eppendorfer weltweit. Gelebte Inklusion verfolgt das Ziel, allen Menschen – unabhängig von individuellen Unterschieden – gleiche Teilhabe am alltäglichen Leben zu ermöglichen. Auch Eppendorf nimmt seine Verantwortung als Arbeitgeber diesbezüglich ernst und hat daher eine Inklusionsvereinbarung geschlossen.

Zum Jahresende betrug die vollzeitbasierte Mitarbeiterzahl (FTE) weltweit 4.966 (Vorjahr: 4.476). Vor allem in den Bereichen Vertrieb sowie Forschung & Entwicklung hat die Eppendorf Gruppe ihre Personalkapazität erweitert. Bei der Ermittlung wurden Teilzeitkräfte entsprechend ihrer Arbeitszeit berücksichtigt. Ein wesentlicher Teil des Mitarbeiteraufbaus entfiel dabei auf die Marktregion Europe.

Mitarbeiter 2022 nach Regionen (FTE)



Mitarbeiter nach Regionen

in FTE	31.12.2022	31.12.2021	+/- Vorjahr
Europe	3.061	2.744	11,6 %
Americas	905	814	11,2 %
Asia/Pacific/Africa	722	655	10,2 %
China	278	263	5,7 %
Gesamt	4.966	4.476	10,9 %

Um flexibler auf Auslastungsschwankungen reagieren zu können, wurden neben der Stammebelegschaft in den Werken auch Leiharbeitskräfte eingesetzt. Mit der stark gestiegenen Nachfrage nach Eppendorf Produkten nahm auch die Zahl der Beschäftigten aus der Arbeitnehmerüberlassung zu. Zum 31. Dezember 2022 waren 184 Leiharbeitskräfte in der Eppendorf Gruppe beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren es 180 Leiharbeitskräfte (in Vollzeitäquivalenten).

Im Jahresdurchschnitt waren in der Eppendorf Gruppe weltweit 4.762 (Vorjahr: 4.238) Mitarbeiter tätig. Dies entspricht einem Anstieg der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt von 12,4 Prozent.

Mitarbeiter nach Regionen

im Jahresdurchschnitt (FTE)	2022	2021	+/- Vorjahr
Europe	2.931	2.576	13,8 %
Americas	869	781	11,3 %
Asia/Pacific/Africa	691	620	11,5 %
China	271	261	3,8 %
Gesamt	4.762	4.238	12,4 %

6 Risiko- und Chancenbericht

Eppendorf ist Risiken ausgesetzt, die vorwiegend im Zusammenhang mit der internationalen Tätigkeit, den Kunden und Vertriebskanälen sowie technologischen Entwicklungen und Wettbewerbsprodukten des Unternehmens stehen. Die wesentlichen Risiken sind in den folgenden Risikokategorien erläutert.

Als global agierendes Unternehmen ist Eppendorf finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Insbesondere werden umsatzwirksame Geschäfte zu einem erheblichen Teil in Fremdwährungen fakturiert, vor allem in US-Dollar. Die hieraus resultierenden Wechselkursrisiken werden auf Basis einer durch den Vorstand festgelegten Richtlinie gesteuert. Diese sieht unter anderem vor, dass Brutto-Wechselkursrisikopositionen aus Umsätzen in für Eppendorf signifikanten Fremdwährungen durch Währungskongruenz von Kosten verringert werden. Bezogen insbesondere auf den US-Dollar fängt Eppendorf das Brutto-Wechselkursrisiko aus Umsatzfakturierung in US-Dollar teilweise durch eigene Fertigungsaktivitäten im US-Dollarraum und durch die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in US-Dollar auf. Für darüber hinausgehende offene Währungspositionen können Sicherungsgeschäfte mittels derivativer Finanzinstrumente getätigt werden. Diese Sicherungsinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente erfolgt zentral durch den Bereich Corporate Treasury anhand einer durch den Vorstand festgelegten Wechselkursrisiko-Sicherungsstrategie. Letztere wird regelmäßig überprüft, basierend auf den erwarteten Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten und Eppendorfs Wechselkursrisikotragfähigkeit.

Darüber hinaus können Markt- und Umfeld-Risiken das Geschäft beeinflussen. Wirtschaftliche und politische Veränderungen, wie Protektionismus oder Preissteigerungen für Energie und Material, können die Umsatz- und Ertragskraft des Unternehmens beeinträchtigen. Die Geschäftsbereiche und das regional gegliederte Vertriebsmanagement analysieren daher Marktveränderungen und leiten im Bedarfsfall Maßnahmen ein.



Die Lieferkette der Eppendorf Gruppe beinhaltet Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Logistik. Bereits kleine Störungen bzw. Unterbrechungen innerhalb dieses Ablaufs können Lieferverzögerungen zur Folge haben. Das Supply Chain Management analysiert, steuert und adaptiert die Lieferkette daher gesamtheitlich. Durch die Etablierung transparenter und digitalisierter Prozesse werden Störungen entlang der Lieferkette vermieden, sodass Risiken in diesem Zusammenhang minimiert werden. Des Weiteren ermöglichen diese transparenten und digitalisierten Prozesse eine Reduktion des Luftfrachtanteils an den Transporten, was sich positiv auf die CO₂-Bilanz auswirkt. Zusätzlich sorgt die Erweiterung der Supply Chain mittels weiterer Logistikstandorte in Europa, Asien und den USA für das angestrebte Wachstum in den entsprechenden Märkten und die zeitgerechte Belieferung der Eppendorf Kunden.

Das Geschäft der Unternehmensgruppe ist auch durch branchenspezifische Risiken gekennzeichnet. Die Kunden sind im Wesentlichen in der Life-Science-Forschung tätig. Kürzungen in den Budgets für Forschung & Entwicklung oder bei öffentlichen und privaten Fördermitteln können spürbar negative Auswirkungen auf den Umsatz haben. Hier sorgen eine Diversifikation der Kundensegmente, die Vielzahl der Vertriebskanäle Eppendorfs und die Breite des Produktportfolios für eine Risikominderung.

Bestandteil der Eppendorf Strategie ist die kontinuierliche Markteinführung neuer Produkte und Anwendungen. Damit verbunden sind verschiedene Produkttrisiken. Häufig werden auch neue Technologien eingesetzt, für deren Nutzung nur begrenzte Erfahrungen vorliegen und die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Hierdurch könnten Produktentwicklungen beeinträchtigt oder Neueinführungen verzögert werden. Durch mangelnde Produktreife und -qualität entstehen möglicherweise Gewährleistungs- oder Produkthaftungsverpflichtungen beziehungsweise Lieferprobleme. Um diese Risiken zu minimieren, hat Eppendorf ein umfassendes System der Qualitätssicherung und des Projektmanagements etabliert.

Cyberangriffe auf informationsverarbeitende Systeme gehören zunehmend zum Geschäftsalltag und stellen eine der größten Gefahren unserer digitalen Welt dar. Der Verlust von Verfügbarkeit, Vertraulichkeit oder Integrität relevanter Daten durch Sicherheitsverletzungen kann weitreichende Auswirkungen haben. Eppendorf begegnet diesem Risiko, indem das Unternehmen gezielt in den Schutz vor Bedrohungen der Informationssicherheit investiert. Um eine sichere, zuverlässige und effiziente Abwicklung der IT-gestützten Geschäftsprozesse zu gewährleisten, werden die IT-Systeme kontinuierlich überprüft, angepasst und weiterentwickelt. Anwendungskritische Systeme und Infrastrukturkomponenten werden den unternehmensweiten Richtlinien entsprechend geschützt, sodass Risiken wie der unbefugte Zugriff auf Unternehmensdaten oder die Manipulation von IT-Systemen minimiert werden.

Bei allen Richtlinien, Prozessen, Maßnahmen und Instrumenten im Informationssicherheitsmanagement orientiert sich Eppendorf an der internationalen Norm ISO/IEC 27001. Die Maßnahmen zum Schutz der Daten und Informationen werden permanent zentral überwacht, weiterentwickelt und durch moderne IT-Überwachungs- und Analysesysteme unterstützt. Hierbei findet eine ganzheitliche und langfristige Betrachtung statt. Ein weiterer Fokus liegt darauf, innerhalb der Unternehmensgruppe ein Bewusstsein für das Thema Informationssicherheit zu schaffen.

Als internationaler Konzern ist Eppendorf allgemeinen Geschäftsrisiken ausgesetzt, beispielsweise solchen, die aus Extremwetterlagen, Naturkatastrophen, Pandemien, Krieg, Terror sowie finanziellen oder staatlichen Krisen resultieren können. Die Corona-Pandemie und deren Nachwirkungen stellen weiterhin ein Abwärtsrisiko für die globale wirtschaftliche Aktivität dar. Erneute Corona-Infektionswellen und Virusvarianten könnten zu freiwilliger Konsumzurückhaltung und krankheitsbedingten Arbeitsausfällen führen. Die globalen Lieferketten haben sich noch nicht normalisiert.

Die permanente Suche nach geeigneten neuen Produkten, Technologien und Anwendungsfeldern ist integraler Bestandteil unserer Strategie. Chancen ergeben sich für Eppendorf primär daraus, dass unsere Produkte in Bereichen eingesetzt werden, die ein hohes Wachstumspotenzial bieten, beispielsweise in Laboren der medizinischen und der Grundlagenforschung, der Biotechnologie- und Pharmaindustrie sowie des Gesundheitswesens, der Lebensmittelindustrie und anderer industrieller Sektoren. Diese Branchen profitieren unter anderem von einer erhöhten Lebenserwartung und steigenden Anforderungen an Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit sowie Umweltschutz. Dies gilt besonders für stark wachsende Volkswirtschaften mit entsprechendem Nachholbedarf.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus für Eppendorf positiven Wechselkursveränderungen. Vor allem Aufwertungen des US Dollars gegenüber dem Euro beeinflussen unser Geschäft positiv.

7 Prognosebericht

Weltwirtschaftswachstum zwischen Resilienz und Rezession

Geopolitische Risiken und wirtschaftspolitische Unsicherheiten bestimmen den konjunkturellen Ausblick auf die Weltwirtschaft 2023. Selten zuvor wurden die Märkte von so vielen Risikofaktoren bedroht. Entsprechend verhalten ist der Ausblick auf das nächste Jahr.

Die weitere, aus heutiger Sicht ungewisse Entwicklung des Russland-Ukraine-Kriegs, die Beziehungen des Westens zu den großen Volkswirtschaften Ostasiens, aber auch die Dynamik der Handelsbeziehungen innerhalb des westlichen Lagers werden die Weltwirtschaft 2023 maßgeblich beeinflussen.

Deutlich höhere Energiepreise, verbunden mit sehr hohen Nahrungsmittelpreisen im Jahr 2022, welche voraussichtlich auch im Jahr 2023 zunächst auf dem hohen Niveau bleiben werden, trieben die Inflation in vielen Ländern auf Höchststände. Dies wiederum dürfte zu weiter steigenden Produktionskosten führen, wobei eine Abwälzung auf Verbraucherpreise die Kaufkraft der privaten Haushalte reduziert. Als Reaktion auf die höhere Inflation ist auch im Jahr 2023 mit einer restriktiveren Geldpolitik der Notenbanken in Form einer Erhöhung der Zinssätze zu rechnen. Es wird erwartet, dass die Leitzinsen im Sommer 2023 ihren Höchststand erreichen werden. Höhere Zinssätze verschlechtern die Finanzierungsbedingungen und dämpfen die Nachfrage.

Die Weltwirtschaft wird laut aktuellen Prognosen im Jahr 2023 schwächer wachsen als im Vorjahr. Für die Eurozone und die Vereinigten Staaten wird eine moderate Rezession erwartet, die sich erst ab der zweiten Jahreshälfte entspannen wird. Für China wird unterstellt, dass die Belastungen durch eine Lockerung der strikten Corona-Eindämmungsmaßnahmen geringer sein werden und das Wachstum daher höher ausfällt. Die Aufgabe der Null-Covid-Politik durch Chinas Behörden sollte der Weltwirtschaft Nachfrageimpulse geben und die Rohstoffpreise stützen. →

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts

in %	Prognose 2023
China	4,4
Asien-Pazifik	4,2
Welt	2,7
USA	1,0
Europa	0,7
Deutschland	-0,3

Quelle: Internationaler Währungsfonds (Stand: Schätzungen 3. Februar 2023)

Eppendorf setzt profitables Wachstum fort

Eppendorf sieht sich aufgrund der gestiegenen wirtschaftlichen Unsicherheiten mit großen Herausforderungen konfrontiert. Für das Gesamtjahr 2023 bleibt Eppendorf entgegen allgemeinen Prognosen optimistisch und erwartet eine weltweit positive konjunkturelle Grundstimmung. Für das Gesamtjahr 2023 gehen wir von einer leicht unter dem Vorjahr liegenden, aber insgesamt stabilen Nachfrage nach unseren Produkten aus und damit von einem weiteren profitablen Wachstum. Wir rechnen, trotz der unverändert stark angespannten Situation der Lieferketten, mit einem Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich. Auch Eppendorf wird im Jahr 2023 mit deutlich höheren Material- und Energiekosten konfrontiert sein, sodass ein sensibles Kostenmanagement notwendig wird. Aus heutiger Sicht ist eine Belastung der Profitabilität sehr wahrscheinlich. Aktuell erwarten wir eine EBIT-Rendite auf dem Niveau von 2022.

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie **Eppendorf 2025** planen wir weitere Investitionen in die globale Infrastruktur sowie in Entwicklung und Technologie. Durch die Fortführung der Investitionen in Forschung & Entwicklung und damit in innovative, nachhaltige Produkte erwarten wir eine Stärkung der Marktposition. Diese Investitionen führen zu einer Ausgabensteigerung im Jahr 2023, dienen jedoch der konsequenten Weiterentwicklung des Unternehmens und damit dem langfristigen Erfolg von Eppendorf. Mit der Strategie **Eppendorf 2025** stellen wir die Weichen für eine gezielte Entwicklung von Eppendorf vom reinen Geräte- und Consumables-Hersteller hin zum führenden Unternehmen für den gesamten Bereich des Sample Managements – ganz nach den Bedürfnissen unserer globalen Kunden.

In Anbetracht der vielen Herausforderungen, denen wir uns im Jahr 2022 erfolgreich gestellt haben, sind wir zuversichtlich, die für 2023 gesteckten Ziele zu erreichen.

Eppendorf SE
Hamburg, 12. April 2023
Der Vorstand



Axel Jaeger
Finanzvorstand



Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende



Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender



Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend €	2022	2021
Umsatzerlöse	1.233.671	1.100.489
Umsatzkosten	-513.745	-422.762
Bruttoergebnis vom Umsatz	719.926	677.727
Vertriebs- und Marketingkosten	-298.218	-254.148
Forschungs- und Entwicklungskosten	-76.012	-64.458
Allgemeine Verwaltungskosten	-124.740	-92.299
Operatives Ergebnis	220.956	266.822
Sonstige betriebliche Erträge	20.333	18.005
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.056	-7.947
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-4.665	-4.882
Betriebsergebnis (EBIT)	225.568	271.998
Zinserträge	2.500	710
Zinsaufwendungen	-2.283	-2.580
Übriges Finanzergebnis	1.656	1.489
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	286	242
Ergebnis vor Steuern	227.727	271.859
Ertragsteuern	-70.013	-82.088
Periodenergebnis	157.714	189.771
Davon entfallen auf		
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	156.814	188.853
- Anteile anderer Gesellschafter	900	918

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	2022	2021
Periodenergebnis	157.714	189.771
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten mit Sicherungsbeziehung	-	-1.281
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	948	12.728
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Ergebnis aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	38.496	727
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	-1.859	45.960
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	37.585	58.134
Gesamtergebnis	195.299	247.905
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	194.377	246.969
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	922	936

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	261.509	345.353
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten	195.106	181.718
Vorräte	336.229	242.029
Kurzfristige Steuererstattungsansprüche	31.129	20.300
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.745	3.474
Sonstige kurzfristige Forderungen	12.113	13.614
Kurzfristige Vermögenswerte	839.831	806.488
Sachanlagen	282.001	239.944
Nutzungsrechte	76.853	47.820
Immaterielle Vermögenswerte	240.451	250.195
Anteile an assoziierten Unternehmen	962	896
Übrige Finanzanlagen	163.432	164.365
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	715	768
Sonstige langfristige Forderungen	2.294	1.358
Aktive latente Steuern	73.938	97.083
Langfristige Vermögenswerte	840.646	802.429
Bilanzsumme	1.680.477	1.608.917

Passiva

in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.134	52.516
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	13.663	12.716
Finanzverbindlichkeiten	16.575	11.813
Rückstellungen für Ertragsteuern	12.839	39.617
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	103.728	91.793
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.864	20.220
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.251	18.466
Kurzfristige Verbindlichkeiten	248.054	247.141
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	140.718	197.283
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	199	257
Finanzverbindlichkeiten	120.190	122.536
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.370	782
Passive latente Steuern	10.399	23.020
Langfristige Verbindlichkeiten	272.876	343.878
Gezeichnetes Kapital	51.132	51.132
Andere Eigenkapitalposten	1.106.998	964.432
Nicht beherrschende Anteile	1.417	2.334
Eigenkapital	1.159.547	1.017.898
Bilanzsumme	1.680.477	1.608.917

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Bilanzgewinn	Übriges Gesamtergebnis	Anteile der Aktionäre der Eppendorf SE	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
01.01.2021	51.132	581.314	255.925	-81.542	806.829	2.129	808.958
Änderung der Pensionsverpflichtungen	-	-	-	718	718	9	727
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	45.960	45.960	-	45.960
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten mit Sicherungsbeziehung	-	-	-	-1.281	-1.281	-	-1.281
Währungsveränderung	-	-	-	12.719	12.719	9	12.728
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	58.116	58.116	18	58.134
Periodenergebnis	-	-	188.853	-	188.853	918	189.771
Gesamtergebnis	-	-	188.853	58.116	246.969	936	247.905
Umbuchung	-	2.317	-3.140	12	-811	-299	-1.110
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-	65.197	-65.197	-	-	-	-
Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	416	-	416	-	416
Dividende für das Vorjahr	-	-	-37.838	-	-37.838	-	-37.838
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-	-	-	-	-432	-432
31.12.2021 / 01.01.2022	51.132	648.828	339.019	-23.415	1.015.564	2.334	1.017.898
Änderung der Pensionsverpflichtungen	-	-	-	38.496	38.496	-	38.496
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-1.859	-1.859	-	-1.859
Währungsveränderung	-	-	-	926	926	22	948
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	37.563	37.563	22	37.585
Periodenergebnis	-	-	156.814	-	156.814	900	157.714
Gesamtergebnis	-	-	156.814	37.563	194.377	922	195.299
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-	90.870	-90.870	-	-	-	-
Dividende für das Vorjahr	-	-	-47.553	-	-47.553	-	-47.553
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-4.258	-	-	-4.258	-1.839	-6.097
31.12.2022	51.132	735.440	357.410	14.148	1.158.130	1.417	1.159.547

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend €	2022	2021
Ergebnis nach Steuern	157.714	189.771
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49.170	42.407
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	15.549	12.371
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und übrigen Finanzanlagen	-52	-1.631
Veränderung der Nutzungsrechte (ohne Abschreibung)	-44.821	-17.125
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	11.785	9.729
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-56.565	-128
Veränderung der Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis	38.496	727
Veränderung der latenten Steueransprüche und Steuerschulden	10.524	-3.038
Veränderung der Vorräte	-92.426	-55.760
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	-13.221	-6.619
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.455	13.080
Sonstige Veränderung	3.111	55.113
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	95.719	238.889
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-87.556	-73.445
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	607	2.665
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, at-equity-bilanzierten Unternehmen und übrigen	-10.930	-
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	239	158
Erhaltene Dividenden von übrigen Finanzanlagen	1.656	1.489
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-95.984	-69.133
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der Eppendorf SE	-47.553	-37.838
Gezahlte Dividenden an Minderheitengesellschafter	-	-432
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-24.733	-22.705
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15.142	-12.493
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-87.428	-73.468
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-87.693	96.288
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestands	3.849	8.931
Veränderung des Finanzmittelbestands	-83.844	105.219
Finanzmittelbestand am 01.01.	345.353	240.134
Finanzmittelbestand am 31.12.	261.509	345.353

Bericht des Aufsichtsrats

Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit

Das Jahr 2022 war weiterhin durch die Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Darüber hinaus haben uns die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beschäftigt, der nicht nur vielen Menschen dort Leid beschert, sondern auch die globale Wirtschaft nachhaltig beeinträchtigt. Für Eppendorf bedeutete das vor allem steigende Energiekosten und anziehende Inflationsraten. Dazu kamen weltweite Engpässe in den Lieferketten, wiederholte Lockdowns in der Marktregion China sowie die Erstarkung des Protektionismus auf globaler Ebene.

Trotz dieser Herausforderungen ist der Konzernumsatz um 12,1 Prozent gestiegen und lag im Jahr 2022 bei 1.233,7 Mio. €. Das ist unter den Umständen des vergangenen Jahres eine herausragende Leistung, die vor allem durch die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die gute Zusammenarbeit unserer häufig internationalen Teams ermöglicht wurde.

Mit der konsequenten Verfolgung unserer Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** wird Eppendorf die Basis für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft legen. Unter anderem wurden die Unternehmensstruktur angepasst und viele Projekte mit strategischer Bedeutung angestoßen.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Eppendorf SE hat im Berichtsjahr den Vorstand kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende laufend durch die beiden Co-Vorsitzenden des Vorstands unterrichtet und zu Zweifelsfragen oder weitreichenden Entscheidungen konsultiert.

Wesentliche Inhalte der einzelnen Sitzungen des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt. Drei Beschlüsse wurden im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

In der Bilanzsitzung am 31. März 2022 wurde der Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021 erörtert und gebilligt. Ferner wurden weitere Investitionen in einen neuen Produktionsstandort in Wismar, Deutschland diskutiert und neue Strategien (Bioprocess, Digitalisierung und Nachhaltigkeit) vorgestellt sowie durch den Aufsichtsrat genehmigt.

In dem Umlaufbeschluss vom 15. Juni 2022 hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung zu einer weiteren Investition in Asien erteilt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. und 24. Juni 2022 wurden dem Aufsichtsrat neue Strategien, beispielsweise zum Geschäftsbereich Consumables, bzw. deren aktueller Stand vorgestellt und diskutiert.

In dem Umlaufbeschluss vom 25. und 26. August 2022 hat der Aufsichtsrat ein neues Investment für zusätzliche Fertigungslinien für Pipettenspitzen genehmigt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. und 24. September 2022 wurde der aktuelle Geschäftsverlauf der Eppendorf Gruppe analysiert. Des Weiteren wurden das Thema Global Footprint diskutiert und Updates zu verschiedenen Zukunftsstrategien präsentiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 9. Dezember 2022 berichtete der Vorstand über den Geschäftsverlauf 2022. Der Aufsichtsrat bewilligte das Budget 2023 und diskutierte die Investitionsplanung 2023.

Des Weiteren präsentierte der Vorstand Updates zu bereits genehmigten Investitionen und Planungen zur Organisationsstruktur.

Tätigkeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat mit dem Prüfungs- und Vergütungsausschuss weiterhin zwei Ausschüsse eingerichtet. Sie bereiteten die Beratungen und Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

Beide Ausschüsse haben im Jahr 2022 zweimal getagt.

Personalia

Die Bestellung von Axel Jaeger zum Finanzvorstand wurde verlängert.

Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat ihn ebenso wie den Jahresabschluss der Eppendorf SE, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 12. April 2023 versehen. Diese Unterlagen mit den dazugehörigen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der entsprechenden Berichte des Vorstands besprochen.

Der Abschlussprüfer hat den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung unterrichtet.

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen und im Rahmen eigener Prüfungen von Jahresabschluss, Lagebericht sowie Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Eppendorf SE festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vom 12. April 2023 zu billigen. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand am 12. April 2023 aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Eppendorf SE. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und sich diesem angeschlossen.

Der Prüfungsausschuss hat sich zudem über die Arbeit der Internen Revision im Geschäftsjahr 2022 detailliert informiert.

Für ihre Leistungen und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2022 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Eppendorf Gruppe im In- und Ausland seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Hamburg, 12. April 2023

Philipp von Loeper
Aufsichtsratsvorsitzender

Organe

Aufsichtsrat

Philipp von Loeper
Vorsitzender

Prof. Dr. Elmar Hinz
Stellvertretender Vorsitzender

William A. Linton
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Heydler
Mitglied des Aufsichtsrats

Marlis Kripke
Arbeitnehmervertreterin

Peter Schmidt
Arbeitnehmervertreter

Vorstand

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender

Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende

Axel Jaeger
Finanzvorstand

Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

Impressum

Herausgeber:

Eppendorf SE
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg
Deutschland
communications@eppendorf.de
corporate.eppendorf.com/de

Konzeption und Design:

vf zwo werbung | projektmanagement
Oldenburger Allee 4
30659 Hannover

Druck:

Gebr. Klingenberg & Rompel in Hamburg GmbH
Osterfeldstraße 12-14
22529 Hamburg

Bildquellennachweis:

Titel: Designed by vf zwo, Bilder: S. 15: © MH, Dr. Watson / stock.adobe.com, S. 21: © abert84, HN Works, kuroksta, Dr. Watson / stock.adobe.com, S. 25: © dottedyeti / stock.adobe.com, S. 28: NDR Mecklenburg-Vorpommern, S. 37: © Prostock-studio / stock.adobe.com, Einklapper: © pop_jop / Getty Images. Alle weiteren Bilder: Eppendorf SE (Alexander Babic, Fabian Bimmer, Romanus Fuhrmann, Michael Wurzbach).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen im Finanzteil von S. 39-59 verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
Dieser Bericht liegt auch in englischer Sprache vor.

AA01 030 410

The FSC® logo, and Forest Stewardship Council® are registered trademarks of Forest Stewardship Council, Mexico. eLabNext® is a registered trademark of Bio-ITech BV, Netherlands. Ernst & Young® is a registered trademark of Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany. My Green Lab® and ACT® label are registered trademarks of My Green Lab, USA. Qualtrics® is a registered trademark of Qualtrics LLC., USA.

Eppendorf®, the Eppendorf Brand Design, CryoCube®, Eppendorf Tubes® and VisioNize® are registered trademarks of Eppendorf SE, Germany.
BioBLU® is a registered trademark of Eppendorf, Inc., USA.
TipOne® is a registered trademark of Starlab International GmbH, Germany.
Himac® is a registered trademark of Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd., Japan.

U.S. Design Patents are listed on www.eppendorf.com/ip. All rights reserved, including graphics and images.
Copyright © 2023 Eppendorf SE.



Eppendorf SE

Barkhausenweg 1

22339 Hamburg

Deutschland

communications@eppendorf.de

corporate.eppendorf.com/de